Zeitschrift: Physiotherapie = Fisioterapia
Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band: 33 (1997)
Heft: 7

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bildungswesen

SPV-KURSE

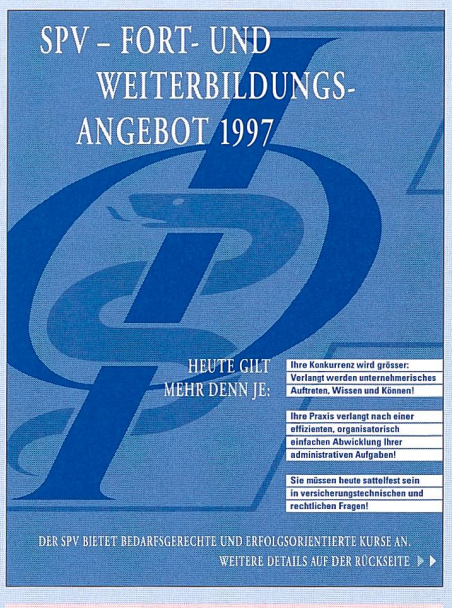
Kurse für selbständigerwerbende PhysiotherapeutInnen oder solche, die es werden möchten

Glauben Sie, dass Sie Ihre administrativen Tätigkeiten effizient organisiert haben? Fühlen Sie sich sicher, wenn es um arbeitsrechtliche Fragen geht? Glauben Sie, dass Sie auch in einem härter umkämpften Markt überstehen könnten?

(sf) Solche und ähnliche Fragen sollten Sie sich von Zeit zu Zeit stellen und eine ehrliche Antwort dazu suchen; ob Sie nun schon seit einiger Zeit eine eigene Praxis führen oder vor dem Entscheid – selbständig ja oder nein – stehen.

Vieles wird zwar zur Routine, und man glaubt, optimal organisiert zu sein. Vielleicht hat es auch bis heute keine so grosse Rolle gespielt, ob man im administrativen Bereich tatsächlich effizient arbeitet. Für jede/n selbständig Erwerbende/n ist aber eine Vereinfachung der administrativen Abläufe eine grosse Entlastung. Genauso sind auch Kenntnisse über Unternehmertum oder arbeitsrechtliche Aspekte in der Physiotherapie hilfreich.

Der SPV bietet mit bedarfsgerechten Kursen in diesen Bereichen die Möglichkeiten, sich einerseits gezielt umfassendes Wissen anzueignen. Gleichzeitig besteht auch immer die Möglichkeit für einen interessanten Informationsaustausch mit anderen Berufskolleginnen und -kollegen.



Bitte beachten Sie das Beilagenblatt in dieser Zeitschrift mit den Anmeldungsmöglichkeiten!

Bestelltalon

❑ Ich bestelle unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 1997/98» und investiere jetzt – und zwar in meine Zukunft!

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

PT 7/97

Einsenden an:
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV, Bildungssekretariat, Postfach, 6204 Sempach Stadt

Fort- und Weiterbildungsangebot 1997/98 des SPV

Folgende Kurse stehen bis Mitte 1998 auf dem Programm (Details können der Broschüre entnommen werden):

- Praxisadministration (29.8.1997)
- Buchhaltung und Steuern (8.10.1997)
- Versicherung / Vorsorge und Arbeitsrecht (5.12.1997)
- Rechtliche und versicherungstechnische Aspekte für Angestellte (3.9.1997)
- Unternehmerisches Auftreten als Chance im heutigen Umfeld (Aufgrund der grossen Nachfrage wurde ein neues Datum festgelegt: 10./11.11.1997.)
- Soziale Beziehungen, Führen, Begleiten für Unterrichtende (14.–16.1.1998)
- Leistungsbeurteilung in der Schule*
- Fachübergreifende Themen*

(* Kurse finden erst 1999 statt.)

- Arbeitstechnik (25./26.11.1997)
- Wissenschaftliches Arbeiten (5./6.3.1998)
- Curriculum-Konstruktion A bis D:
  Modul A (27.–29.4.1998)
  Modul B (25./26.6.1997)
  Modul C (31.8.–1.9.1998)
  Modul D (28.–30.10.1998)
- Trends in der Physiotherapie (27.–29.5.1998)
- Bessere Teamleistung durch Personalführung (Neues Datum: 8.–12.9.1997)

Weitere Auskünfte können jederzeit beim Bildungssekretariat (Telefon 041 - 462 70 60) eingeholt werden.

Tarifwesen
Tarifs
Tariffe

WICHTIGE MITTEILUNG

Nur bei gemeldeten Mutationen besteht für Angestellte Anspruch zur tariflichen Abrechnung!

Voraussetzung für die Leistungsübernahme ist allerdings, dass jeder selbständigerwerbende Therapeut/jede selbständigerwerbende Therapeutin eine Mitteilung macht, wenn Neueinstellungen/Austritte oder Änderungen der Personaldaten von *Angestellten* erfolgen.

Gemäss den einschlägigen Gesetzesbestimmungen sind nicht alle Sozialversicherer verpflichtet, Leistungen von angestellten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten zu honorieren. Alle Sozialversicherer (Unfall-, Militär- und Krankenversicherer) haben sich in den Verträgen mit dem SPV allerdings bereit erklärt, Leistungen von angestellten Therapeutinnen und Therapeuten unter gewissen Bedingungen zu akzeptieren und auch zu honorieren.

Die Vertragsparteien ersuchen die Praxisinhaberinnen und -inhaber dringend, solche Mutationsmeldungen an das Konkordat der Schweizerischen Krankenversicherer (KSK), Römerstrasse 20, Postfach, 4502 Solothurn, zu machen.

Nur die sofortige Mutationsmeldung garantiert einen reibungslosen Vertragsvollzug und gewährleistet die Honorierung gegenüber den verantwortlichen Therapeuten und Therapeutinnen. Die Vertragspartner bitten um Kenntnisnahme und danken für ihre Mitarbeit.

Konkordat der Schweizerischen Krankenversicherer KSK

Medizinaltarif-Kommission UVG

Bundesamt für Militärversicherung BAMV

Bundesamt für Sozialversicherung BSV

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV

COMMUNICATION IMPORTANTE

Le salaire d'un(e) employé(e) est pris en considération uniquement si la mutation a été annoncée!

La prise en charge de prestations est cependant liée à l'annonce faite par un(e) physiothérapeute indépendant(e) de l'engagement/du départ ou de modifications des données de ses *employé(e)s.*

D'après les dispositions légales s'y rapportant, tous les assureurs sociaux ne sont pas obligés d'honorer les prestations de physiothérapeutes qui sont employé(e)s. Toutefois, dans des contrats avec la FSP, tous les assureurs sociaux (en cas d'accident, de service militaire, d'invalidité et de maladie) se sont déclarés prêts à accepter et à honorer, sous certaines conditions, les prestations de physiothérapeutes employé(e)s.

Les parties contractantes prient instamment les propriétaires d'un cabinet d'annoncer de telles mutations au Concordat des assureurs-maladie suisses (CAMS), Römerstrasse 20, case postale, 4502 Soleure.

Un contrat peut être honoré sans problèmes uniquement si une mutation a été immédiatement annoncée, ce qui garantit que les prestations en question sont prises en considération. Les contractants vous prient d'en prendre note et vous remercient de votre collaboration.

Concordat des assureurs-maladie suisses CAMS

Commission des tarifs médicaux LAA

Office fédéral de l'assurance militaire OFAM

Office fédéral des assurances sociales OFAS

Fédération suisse des physiothérapeutes FSP

COMUNICATO IMPORTANTE

Soltanto le mutazioni segnalate danno diritto allo stipendio per i dipendenti!

Si assumeranno i costi della prestazione a patto che ogni terapista indipendente comunichi loro tutte le assunzioni, dimissioni e tutti i cambiamenti dei dati personali dei *dipendenti.*

Conformemente alle relative disposizioni di legge gli assicuratori sociali non sono obbligati a compensare le prestazioni dei fisioterapisti dipendenti. Tuttavia nelle convenzioni con la FSF tutti gli assicuratori sociali (assicuratori infortuni, militare, invalidità e malattia) si sono dichiarati disposti ad accettare e a compensare le prestazioni dei terapisti dipendenti a determinate condizioni.

Le parti alla convenzione chiedono ai proprietari degli studi di fisioterapia di comunicare assolutamente tali mutazioni al Concordato degli Assicuratori Malattia Svizzeri (CAMS), Römerstrasse 20, casella postale, 4502 Soletta.

Soltanto la comunicazione tempestiva delle mutazioni garantisce l'adempimento della convenzione e assicura il compenso al terapista responsabile. Le parti alla convenzione chiedono di prenderne atto e ringraziano della collaborazione.

Concordato degli Assicuratori Malattia Svizzeri CAMS

Commissione delle tariffe mediche LAINF

Ufficio federale dell'assicurazione militare UFAM

Ufficio federale delle assicurazioni sociali UFAS

Federazione svizzera dei fisioterapisti FSF

TARIFWESEN

Totalrevision Physiotherapietarif:

Konzentration auf das Wesentliche durch einfachere Administration

Vereinfachung der administrativen Abläufe war ein Kernziel für die SPV-Delegation. Natürlich waren auch die Versicherer an einer Vereinfachung interessiert. Bei der konkreten Ausgestaltung des Lösungsvorschlages waren einige harte, aber faire Sitzungen unumgänglich. Die Einsicht aller Beteiligten, im Gesundheitswesen möglichst wenig Geld für die Administration aufzuwenden, beschleunigte den Konsens. Eine genaue Untersuchung der aktuellen Abläufe zeigte die Schwachstellen deutlich auf. Erschwerend wirkten sich die unterschiedlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Kranken- und des Unfallversicherungsgesetzes aus.

Der neue Vertrag setzt den Rahmen. Die PhysiotherapeutInnen ihrerseits müssen geeignete Massnahmen treffen, damit die administrative Arbeit eingeschränkt wird. Die Versicherer werden in Zukunft prospektiv beobachten, ob der Patient oder die Patientin dank Physiotherapie schneller wieder arbeiten oder gesund werden kann.
An dieser Stelle seien einige Tips angeführt. Beachten Sie: Die folgenden Ausführungen beziehen sich erst auf die Zeit ab 1.1.1998, vorausgesetzt, dass alle Vertragsparteien dem totalrevidierten Vertrag zustimmen.

«Tiers payant»
Für die gesamte Schweiz soll in Zukunft einheitlich die Rechnung direkt an den Versicherer geschickt werden («tiers payant»). Gesamtwirtschaftlich können so gegenüber dem System des «tiers garant» jedes Jahr Millionen von Zahlungsaufträgen eingespart werden. Die Versicherer überweisen die Vergütung direkt an den Leistungserbringer und nicht via Umweg über die PatientInnen. Für die PatientInnen entfällt die Arbeit der Zahlung und Rückforderung einer Rechnung. Durch die Rechnungskopie sind Patientin oder Patient jederzeit in der Lage, die Forderungen der Leistungserbringer zu kontrollieren. Versicherer und PhysiotherapeutInnen kommen sich durch dieses System näher. Streitigkeiten sind von allem Anfang an zwar nicht auszuschliessen, aber sie werden sich aufgrund einer intensivierten Kommunikation nicht einstellen

TARIFS

Révision totale du tarif de physiothérapie:

Concentration sur l'essentiel grâce à une administration plus simple

La simplification des travaux administratifs était l'objectif principal de la délégation de la FSP. Bien entendu, les assureurs s'intéressaient aussi à une simplification. L'aménagement concret de la solution proposée nécessitait quelques séances ardues mais franches. Tous les participants avaient compris qu'il fallait dépenser aussi peu d'argent que possible pour les frais administratifs dans le secteur de la santé, ce qui permit d'arriver rapidement à une entente. Un examen approfondi fit clairement ressortir les points faibles. Cependant, les différences dans les conditions cadres de la loi sur les assurances maladie et accidents rendirent les négociations plus difficiles.

Le nouveau contrat fixe le cadre. Les physiothérapeutes, pour leur part, doivent prendre les mesures adéquates permettant de restreindre les travaux administratifs. Les assureurs observeront d'un regard prospectif si le patient ou la patiente, grâce à la physiothérapie, peut plus rapidement reprendre le travail ou recouvrir la santé.
En voici quelques petits conseils, mais attention: les explications qui suivent ne seront applicables qu'à partir du 1er janvier 1998, pour autant que toutes les parties contractantes approuvent le nouveau contrat issu de la révision totale.

«Tiers payant»
Désormais, la facture sera adressée directement à l'assureur («tiers payant»), et ce uniformément pour toute la Suisse, ce qui permettra d'économiser chaque année globalement des millions d'ordres de paiement par rapport au système du «tiers garant». Les assureurs versent leurs paiements directement aux fournisseurs de prestations et non plus par le biais des patients. Les patients n'ont plus besoin d'effectuer eux-mêmes les paiements et de demander le remboursement des factures par la suite. Grâce à la copie de la facture, le patient peut en tout temps vérifier l'exactitude des prestations facturées par le fournisseur.
Ce système permet de rapprocher les assureurs aux physiothérapeutes, ce qui n'exclut, certes, pas tous les litiges pour autant, mais permettra de les limiter, sinon de les résoudre dès le début,

TARIFFE

Revisione globale del tariffario:

Concentrarsi sull'essenziale semplificando l'amministrazione

Lo snellimento dell'iter amministrativo era l'obiettivo fondamentale della delegazione della FSF. Questo era naturalmente anche l'interesse degli assicuratori. Per elaborare la soluzione proposta ci sono volute diverse riunioni, nel corso delle quali le discussioni sono state dure ma corrette. Tutti i partecipanti comprendevano la necessità di spendere il meno possibile per l'amministrazione nel campo della sanità e questo ha accelerato il consenso. Un'analisi attenta dell'iter attuale ha portato chiaramente alla luce i punti deboli. Le diverse condizioni quadro della legge sull'assicurazione malattie e sull'assicurazione contro gli infortuni rendevano tutto più difficile.

La nuova convenzione pone dei limiti. Dal canto loro i fisioterapisti devono prendere i provvedimenti adeguati per ridurre il lavoro amministrativo. In futuro gli assicuratori esamineranno prospetticamente se il paziente può guarire o tornare a lavorare prima grazie alla fisioterapia.
Qui di seguito troverete alcuni consigli in merito. Attenzione: quanto sotto esposto riguarda il periodo a partire dal 1.1.1998, sempreché la convenzione completamente rivista venga approvata da tutte le parti alla convenzione.

«Tiers payant»
In avvenire la fattura dovrà essere inviata direttamente agli assicuratori («tiers payant»). Questo varrà in tutta la Svizzera. Contrariamente al tiers garant, questo sistema farà risparmiare ogni anno milioni di ordini di pagamento. Gli assicuratori verseranno la rimunerazione direttamente ai fornitori di prestazioni. Non verrà più fatto per vie traverse, passando per i pazienti. I pazienti non dovranno più pagare la fattura e chiedere il rimborso. Riceveranno una copia che permetterà loro di controllare le pretese dei fornitori di prestazioni.
Questo sistema avvicinerà gli assicuratori e i fisioterapisti, il ché di per sé non eviterà a priori le controversie. Tuttavia, dato che la comunicazione sarà più intensa, può darsi che esse non nasceranno affatto oppure che si potranno risolvere all'insorgere. Se la collaborazione non

oder können im Anfangsstadium beigelegt werden. Funktioniert die Zusammenarbeit schlecht, sind Probleme vorprogrammiert. Ich empfehle allen PhysiotherapeutInnen, sich aktiv zu bemühen und den ersten Schritt zu tun; besonders dann, wenn eine besondere Patientenklientel zu betreuen ist, die aufwendige Physiotherapie verlangt. Halten Sie sich auf jeden Fall an die administrativen Vorschriften. Rechnungen mit fehlenden Angaben lösen administrativen Mehraufwand aus, unter dem auch Sie zu leiden haben. Standardisieren Sie Ihre Rechnungen. Diese Standardisierung ist möglich über ein Formular, das Sie von Hand ausfüllen oder das Sie in einem geeigneten Format im PC abgespeichert haben. Am meisten profitieren Sie vom System des «tiers payant», wenn Sie Ihre Abrechnungen elektronisch verschicken.

grâce à une communication plus intense. Si la communication ne fonctionne pas bien, les problèmes sont programmés. Je recommande à tous les physiothérapeutes de faire un effort et de faire le premier pas, surtout lorsqu'il s'agit de patients particuliers qui ont besoin d'un traitement onéreux. Mais respectez les prescriptions administratives. Les factures incomplètes provoquent un surcroît de travail administratif qui retombera également sur vous. Uniformisez vos factures. Cette uniformisation peut se faire par l'établissant d'un formulaire que vous remplissez à la main ou que vous avez dans votre ordinateur sous un format adéquat. Vous pouvez au mieux profiter du système du «tiers payant» si vous expédiez vos décomptes par la voie électronique.

funziona, i problemi saranno inevitabili. Per questo consiglio ai fisioterapisti di sforzarsi e di fare il primo passo, particolarmente se si tratta di pazienti che hanno bisogno di fisioterapie dispendiose. Attenetevi in ogni caso alle norme amministrative. Le fatture con dati incompleti causano maggior lavoro e anche voi ne risentirete. Preparate delle fatture standard, con un modulo che potrete compilare a mano o che avrete memorizzato in un formato adeguato nel vostro PC. Beneficierete al massimo del sistema tiers payant inviando le vostre fatture per posta elettronica.

Einsparungen durch elektronische Abrechnung

Bei den elektronischen Abrechnungen müssen Sie das jeweilige Rechnungsformular nicht extra ausdrucken, in ein Kuvert stecken und auf die Post bringen, sondern Sie schicken die Daten direkt über die Telefonleitung an ein Verarbeitungszentrum respektive direkt an die zuständige Versicherung. Wenn Sie die entsprechenden Vorschriften der kantonalen und eidgenössischen Steuerbehörden einhalten, müssen Sie in diesem Fall nicht einmal für Ihre Buchhaltung eine Kopie der Rechnung ausdrucken. Auch für die Versicherer ist eine elektronische Abrechnung von Vorteil. Die Versicherer müssen bei der elektronischen Abrechnung ihre Rechnung nicht noch einmal abschreiben, sondern können direkt Ihre Daten weiterverwenden. Sie nehmen den Versicherern damit einen Teil der administrativen Arbeit ab, helfen also zu sparen und verkleinern gleichzeitig Ihre eigene administrative Arbeit. Bei der elektronischen Abrechnung müssen Sie die ärztliche Verordnung nicht automatisch mitschicken. Hier genügt es, die Verordnung intern aufzuheben und bei Verlangen vorzuweisen. Derart sparen Sie zusätzlich Kopierkosten. Bei der elektronischen Abrechnung, wo die Verordnung nicht an den Versicherer geschickt werden muss, senden Sie auf elektronischem Weg eine «Kostengutsprache-Anfrage» (vordefinierte Bildschirmmaske) an den Versicherer, dass Sie die Behandlung fortführen wollen. Der Versicherer schickt Ihnen darauf eine «Kostengutsprache-Bestätigung». Die Verhandlungspartner wollen in Zukunft mit geeigneten Anreizsystemen die Abrechnung auf elektronischem Weg fördern. Sie können als PhysiotherapeutIn aber bereits heute einsteigen: Einerseits ist es möglich, dass Sie Ihre Rechnungen via Ihre Physiotherapiesoftware direkt an die

Economies grâce au décompte électronique

Si vous faites le décompte sur ordinateur, vous n'avez pas besoin ni d'imprimer la facture séparément, ni de la mettre dans une enveloppe, ni encore de la porter au bureau de poste. Vous envoyez les données par votre ligne téléphonique directement à un centre de traitement ou à l'assurance concernée. Si vous respectez les prescriptions des autorités fiscales cantonales et fédérales, vous n'avez même pas besoin d'imprimer une copie de la facture pour votre comptabilité. Le décompte électronique est un avantage aussi pour les assureurs qui n'ont plus besoin de copier votre facture, mais qui peuvent traiter vos données directement. Vous les libérez donc d'une partie de leur travail administratif, vous les aidez à économiser et vous diminuez en même temps votre propre travail administratif. Si vous faites le décompte par la voie électronique, vous n'avez pas besoin d'expédier automatiquement la prescription du médecin. Dans ce cas, il suffit de la garder chez vous, afin de la présenter sur demande. Ainsi, vous économisez aussi les frais des photocopies. Vous envoyez simplement par la voie électronique à l'assureur une «Demande de garantie de prise en charge des coûts» (masque prédéfini à l'écran) l'informant que vous allez poursuivre le traitement, en suite de quoi l'assureur vous envoie une «Confirmation de la prise en charge». Les partenaires aux négociations ont l'intention de favoriser à l'avenir le décompte électronique par des mesures incitatives adéquates. En tant que physiothérapeute, vous pouvez commencer dès aujourd'hui à expédier vos factures au moyen de votre logiciel pour physiothérapeutes directement à l'assureur concerné. Dans ce cas, le tout doit se baser sur le logiciel Medibox qui, pour simplifier, fait en sorte que votre facture est adressée à l'assureur par le

Risparmi con la fatturazione elettronica

Con la fatturazione elettronica non occorre stampare il rispettivo modulo, infilarlo in una busta e portarlo alla posta. I dati arrivano tramite linea telefonica direttamente al centro di elaborazione oppure all'assicurazione.

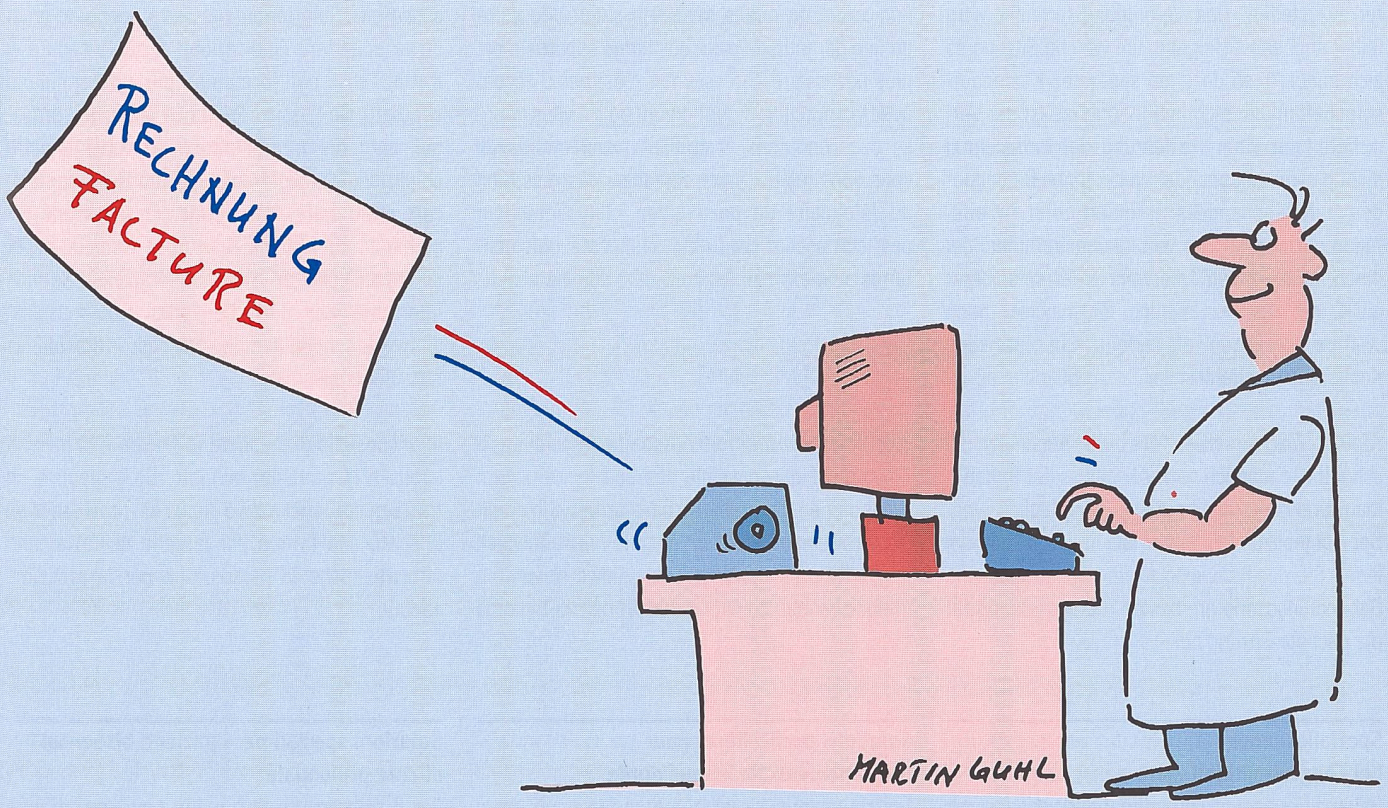
Se vi attenete alle disposizioni delle autorità fiscali cantonali e federali non dovrete nemmeno stampare una copia della fattura per la vostra contabilità. La fatturazione elettronica arrecherà vantaggi anche agli assicuratori, che non dovranno piú copiare la vostra fattura ma potranno usare subito i vostri dati. Così facendo non solo risparmierete agli assicuratori una parte del lavoro amministrativo, contribuirete a risparmiare e nel contempo ridurrete anche il vostro lavoro amministrativo. Con la fatturazione elettronica non sarà più necessario allegare la prescrizione medica. Basterà archiviarla nel vostro studio e presentarla se gli assicuratori la richiederanno. Così risparmierete anche le spese delle copie. Visto che con la fatturazione elettronica non sarà più necessario inviare la prescrizione all'assicuratore, è opportuno inviare all'assicuratore, sempre per via elettronica, una «richiesta di benestare» (mascherina predefinita sullo schermo), dicendo che intendete continuare il trattamento. In seguito l'assicuratore vi invierà la «conferma del benestare».

Le parti che svolgono le trattative desiderano promuevere la fatturazione elettronica con adeguati mezzi di incentivo. Voi fisioterapisti potete introdurla sin da ora: il software appositamente ideato per la fisioterapia vi permette di inviare le fatture direttamente agli assicuratori. Tuttavia tale software deve essere basato su Medibox, il quale, spiegato in modo semplice, inoltra la vostra fattura all'assicuratore da voi designato mediante rete telefonica. L'altra possibilità è

zuständigen Versicherer weiterleiten. In diesem Fall muss das Ganze auf der Medibox-Software basieren. Diese kümmert sich vereinfacht gesagt darum, Ihre Rechnung dem zuständigen Versicherer über das Telefonnetz zuzustellen. Die andere Möglichkeit ist die Abrechnung über eine Clearingstelle (zum Beispiel Ärztekasse), welche eine automatisierte Abrechnung für Sie übernimmt. Standards für die elektronische Abrechnung setzt Medidata (Auskünfte via Medidata, Peter Bloch, Rösslimattstrasse 39, 6002 Luzern, Telefon 041 - 368 21 21).

réseau téléphonique. Mais vous avez également la possibilité de transférer votre décompte par un service de clearing (la Caisse des médecins, par exemple) qui se charge de l'automatisation de vos décomptes. Les normes pour le décompte automatisé sont établies par Medidata (renseignements auprès de Medidata, Peter Bloch, Rösslimattstrasse 39, 6002 Lucerne, Téléphone 041 - 368 21 21).

quella di affidare la fatturazione a un ufficio clearing (p.es. la Cassa dei medici), che curerà per voi la fatturazione elettronica. Gli standard per la fatturazione elettronica sono stati fissati da Medidata. Per informazioni al riguardo rivolgersi a Peter Bloch, Rösslimattstrasse 39, 6002 Lucerna, telefono 041 - 368 21 21.



Hier meine Tips: In der Regel lohnt sich die elektronische Abrechnung. Holen Sie bei verschiedenen Organisationen Offerten ein. Planen Sie genügend Zeit für die Umstellung ein. Ein ideales Datum für eine Umstellung ist der 1.1.1998 (voraussichtliche Einführung des totalrevidierten Vertrages). Falls Sie ein neues EDV-Programm für die Praxisadministration kaufen, sollte die Möglichkeit der automatischen Abrechnung darin enthalten sein. Wenn Sie direkt und nicht über eine Clearingstelle abrechnen wollen, kaufen Sie nur Programme, die Sie im konkreten Praxiseinsatz gesehen haben, respektive ein solches, das die Zertifizierung der Medidata für elektronische Abrechnung erhalten hat.

Voici mes conseils: en règle générale, le décompte électronique est avantageux. Demandez des offres auprès de plusieurs fournisseurs. Prévoyez suffisamment de temps pour la transition. Une date idéale pour le passage à l'électronique est le 1.1.1998 (entrée en vigueur probable du nouveau contrat, totalement révisé). Si vous achetez un nouveau programme pour l'administration de votre institut, veillez à ce qu'il comporte la possibilité d'effectuer des décomptes automatisés. Si vous faites les décomptes directement, c'est-à-dire sans passer par un service de clearing, n'achetez que des programmes que vous avez vu en fonctionnement dans un autre institut ou un programme ayant obtenu le certificat de qualité de Medidata pour le décompte électronique.

Io vi consiglierei di intraprendere questa via. Chiedete offerte a diverse organizzazioni. Prendetevi il tempo sufficiente per effettuare questo cambiamento. La data ideale è il 1.1.1998, data prevista per l'entrata in vigore della convenzione completamente rivista. Se desiderate acquistare un nuovo programma di elaborazione elettronica dei dati per l'amministrazione del vostro studio, accertatevi che esso contenga anche la fatturazione automatica. Se desiderate fatturare direttamente e non tramite un ufficio clearing, acquistate soltanto programmi che avete già visto funzionare in uno studio oppure un programma che sia stato certificato da Medidata per la fatturazione elettronica.

Kostengutsprachefreie erste Serie – Vereinfachung bei Folgebehandlungen

Die erste Serie (maximal neun Sitzungen) können Sie wie bisher ohne Kostengutsprache abrechnen. Sind neun oder weniger Sitzungen verordnet, ist dem Versicherer nach Abschluss der Behandlung das Verordnungsformular zusammen mit der Rechnung zuzustellen.

Sind Folgebehandlungen (mehr als neun Sitzungen) ausgewiesen, ist das Verordnungsformular für die zweite beziehungsweise für die folgenden Behandlungen sofort dem zuständigen Versicherer zuzustellen. Das Verordnungsformular wird leicht angepasst (Angabe, um welche Sitzung es sich handelt), so dass ein separates Kostengutspracheformular nicht mehr nötig ist. Ist der Versicherer mit einer Fortführung der Behandlung nicht einverstanden, oder will er Ihnen Bedingungen auferlegen, muss er innert zehn Arbeitstagen nach Erhalt des Verordnungsformulars bei Ihnen intervenieren. Interveniert der Versicherer nicht, gilt die Zustimmung für maximal neun weitere Sitzungen als erteilt. Ein spezielles Kostengutspracheformular ist nicht mehr nötig.

Meine Tips: Erstellen Sie die Rechnung so schnell wie möglich nach Abschluss der Behandlung, und schicken Sie diese unverzüglich weg. Bei Folgesitzungen (mehr als neun Sitzungen) legen Sie der Rechnung für die abgeschlossene Behandlungsserie am besten die Verordnung für die nächste Sitzung bei.

Première série libre de la garantie de prise en charge – simplification pour les traitements ultérieurs

Pour la première série (neuf séances au maximum) vous pouvez, comme par le passé, faire le décompte sans garantie de prise en charge. Si la prescription porte sur neuf séances ou moins, vous devez envoyer le formulaire de prescription avec la facture à l'assureur après avoir terminé le traitement.

Si un traitement comporte plus de neuf séances, vous devez envoyer immédiatement à l'assureur le formulaire de prescription pour le traitement ultérieur. Le formulaire est légèrement adapté (indication de quelle séance il s'agit), de sorte qu'une garantie de prise en charge séparée n'est plus nécessaire. Si l'assureur n'est pas d'accord avec la poursuite du traitement ou s'il vous impose des conditions, il doit intervenir auprès de vous dans les dix jours ouvrables dès réception du formulaire de prescription. S'il n'intervient pas, son accord pour neuf séances supplémentaires au maximum est considéré comme acquis.

Voici mes conseils: établissez la facture aussi rapidement que possible dès que le traitement est terminé et expédiez-la sans tarder. S'il s'agit d'un traitement ultérieur (plus de neuf séances), joignez la prescription pour la séance suivante à la facture qui couvre la série de traitements terminée.

Prima serie senza benestare – semplificazione per i trattamenti successivi

La prima serie (nove sedute al massimo) può essere fatturata come sempre, senza benestare. Se il medico ha prescritto nove o un numero inferiore di sedute, basta inviare all'assicuratore, a trattamento ultimato, il formulario per la prescrizione di cure fisioterapiche insieme alla fattura.

Se esiste la necessità di trattamenti successivi (più di nove sedute) bisogna inviare immediatamente il formulario per la prescrizione di cure fisioterapiche del secondo trattamento e di quelli successivi. Tale formulario verrà adeguato (vi si dovrà apportare l'indicazione di quale seduta si tratta), così non occorrerà più un formulario separato. Se l'assicuratore non approva il proseguimento del trattamento o se vuole imporre condizioni al fisioterapista glielo deve comunicare entro dieci giorni feriali che decorrono dal giorno in cui egli ha ricevuto il formulario per la prescrizione di cure fisioterapiche. Se non interviene vuol dire che approva un massimo di ulteriori nove sedute. Non occorrerà più un formulario speciale.

Io vi consiglio di stendere la fattura e di inviarla subito a trattamento ultimato. Se è previsto un trattamento successivo (più di nove sedute) allegate alla fattura per la serie di trattamenti ultimati anche la prescrizione per la prossima seduta.

Speziallösungen bei LangzeitpatientInnen

Behandlungen von LangzeitpatientInnen (ab der 37. Sitzung) bedürfen ebenfalls einer ärztlichen Verordnung. Der zuständige Versicherer kann zusammen mit dem behandelnden Arzt und den PhysiotherapeutInnen die medizinischen Kontrollen, die Dauer und die Art der Behandlung sowie die Zahl der Sitzungen festlegen. Die Verhandlungspartner wollen die Administration der Langzeitbehandlungen vereinfachen.

Mein Tip: Profitieren Sie von dieser Lösung, suchen Sie für Ihre chronischen PatientInnen eine längerfristige Lösung. Ihre Mitarbeit und ihr Vorschlag ist gefragt. Besprechen Sie den Vorschlag mit dem zuweisenden Arzt oder der Ärztin und unterbreiten Sie den Behandlungsplan dem Versicherer.

Solutions particulières pour les traitements de longue durée

Les traitements de longue durée (à partir de la 37e séance) nécessitent également une prescription médicale. L'assureur du patient peut, en accord avec le médecin traitant et le ou la physiothérapeute, déterminer les contrôles médicaux à effectuer, la durée et le genre du traitement, ainsi que le nombre de séances de physiothérapie. Les partenaires aux négociations veulent simplifier l'administration des traitements de longue durée.

Voici mon conseil: profitez de cette solution, cherchez une solution à plus long terme pour vos malades chroniques. Nous vous demandons de coopérer et de nous soumettre vos idées. Discutez de vos propositions avec le médecin du patient et soumettez votre plan de traitement à l'assureur.

Soluzioni speciali per i pazienti bisognosi di cure prolungate

Per il trattamento di pazienti bisognosi di cure prolungate ci vuole una prescrizione medica a partire dalla 37a seduta. L'assicuratore, insieme al medico curante e al fisioterapista, può fissare i controlli medici, la durata e il tipo di trattamento nonché il numero delle sedute. I partner che svolgono le trattative desiderano semplificare anche l'amministrazione dei trattamenti di lunga durata.

Io consiglierei di beneficiare di questa soluzione cercando una soluzione a lungo termine per i pazienti affetti da malattie croniche. Si richiede la vostra collaborazione e la vostra proposta. Fate quindi una proposta, parlatene al medico che vi ha inviato il paziente e sottoponete il piano di cura all'assicuratore.

Administrative Abläufe und Qualität

Durch die Vereinfachung der administrativen Abläufe sollen die Prozesse transparenter und einheitlicher gestaltet werden. Dies wiederum dient der Sicherung der Prozessqualität. In noch auszuarbeitenden Qualitätssicherungsverträgen kann in Zukunft der Aspekt der Prozessqualität weiter diskutiert werden.

Mein Tip: Standardisieren Sie Ihre internen und externen Abläufe. Versuchen Sie diese im Rahmen des Vertrages für Ihre Bedürfnisse möglichst optimal auszugestalten. So werden Sie in Zukunft mehr Zeit haben für physiotherapeutische Arbeit und weniger Probleme mit den Versicherern.

Travaux administratifs et qualité

La simplification des travaux administratifs doit rendre les processus de travail plus transparents et plus uniformes, ce qui aura pour effet d'assurer une meilleure qualité de ces mêmes processus. Il est prévu d'élaborer des contrats d'assurance de la qualité, ce qui permettra à l'avenir de discuter plus en détail de l'aspect de la qualité.

Mon conseil: standardisez vos travaux administratifs internes et externes. Tâchez de les élaborer de façon à ce qu'ils répondent au mieux à vos propres besoins, tout en respectant le cadre donné par le contrat. Ainsi, vous aurez désormais davantage de temps pour votre travail de physiothérapeute proprement dit et moins de problèmes avec les assureurs.

Iter amministrativi e qualità

Con la semplificazione degli iter amministrativi le procedure dovrebbero diventare più trasparenti e più unitarie. Questo serve a garantirne la qualità. Questo tema sarà oggetto di ulteriori discussioni in vista delle convenzioni sulla garanzia della qualità, che dovranno ancora essere elaborate.

Io vi consiglierei di standardizzare i vostri iter interni ed esterni. Cercate di perfezionarli, nel quadro della convenzione, conformemente alle vostre esigenze e di renderli il più ottimale possibile. Così avrete più tempo per il lavoro fisioterapico e meno problemi con gli assicuratori.

Was tun bei Streitigkeiten?

Durch die Vereinfachung von Tarifstruktur und administrativen Abläufen erwarten wir eine deutliche Reduktion der Streitfälle. Sollten Sie dennoch mit den Versicherern nicht klar kommen, suchen Sie im Gespräch mit den verantwortlichen Stellen eine gütliche Einigung. Legen Sie Ihrer Argumentation immer den Vertrag (inkl. Tarif) und das Gesetz zu Grunde. Wenn Sie der festen Meinung sind, nicht fair behandelt zu werden, rufen Sie die Paritätische Vertrauenskommission (PVK) an. Zusammen mit dem neuen Vertrag werden Sie eine «Vereinbarung über die PVK» erhalten, aus der Sie entnehmen können, wie im konkreten Fall vorzugehen ist.

Que faire en cas de litige?

Nous nous attendons à une réduction sensible des cas litigieux grâce à la simplification des structures tarifaires et des travaux administratifs. Mais si vous deviez tout de même rencontrer des problèmes avec les assureurs, cherchez une solution à l'amiable en discutant avec les services responsables. Fondez toujours votre argumentation sur le contrat (le tarif y compris) et la loi. Si vous êtes convaincu de ne pas avoir été traité correctement, adressez-vous à la commission paritaire de confiance. Nous vous remettrons avec le nouveau contrat une «convention sur la commission paritaire de confiance» qui vous indiquera la manière de procéder concrètement.

Come procedere in caso di controversie

Presumiamo che con la semplificazione della struttura tariffaria e degli iter amministrativi le controversie si ridurranno a un minimo. Se ciononostante doveste avere delle difficoltà con gli assicuratori, cercate di giungere a un accordo amichevole con gli uffici responsabili. Fondate sempre i vostri argomenti sulla convenzione, sul tariffario e sulla legge. Se ritenete fermamente di non essere stato trattato in modo corretto, telefonate alla Commissione paritetica di fiducia CPF. Con la nuova convenzione riceverete un «accordo tramite la CPF» da cui potrete desumere come procedere nel caso concreto.

Konzentration auf Physiotherapie

Mit dem neuen Vertrag wollten wir alles daran setzen, dass Sie sich auf Ihre eigentliche Tätigkeit als Physiotherapeut/in konzentrieren können. Vergessen Sie dabei aber nicht, Ihre internen Abläufe und Ihre Zusammenarbeit mit den Versicherern periodisch kritisch zu hinterfragen. Wir werden Ihnen mittels unseres Zeitschrift «Physiotherapie» oder auf dem Postweg weitere Hinweise zukommen zu lassen, die Ihnen helfen sollten, Ihre Praxisführung weiter zu optimieren und noch mehr Physiotherapeut/in zu sein.

André Haffner, lic. oec. HSG

Se concentrer sur la physiothérapie

Avec le nouveau contrat, nous mettons tout en œuvre pour que vous puissiez mieux vous concentrer sur votre travail de physiothérapeute. Mais n'oubliez pas de jeter périodiquement un œil critique sur votre travail administratif interne et sur votre collaboration avec les assureurs. Nous allons vous donner de plus amples indications, soit par le biais de notre journal «Physiotherapie», soit par la poste, pour vous aider à optimiser encore le côté administratif de votre institut et à vous consacrer davantage à votre véritable vocation qu'est la physiothérapie.

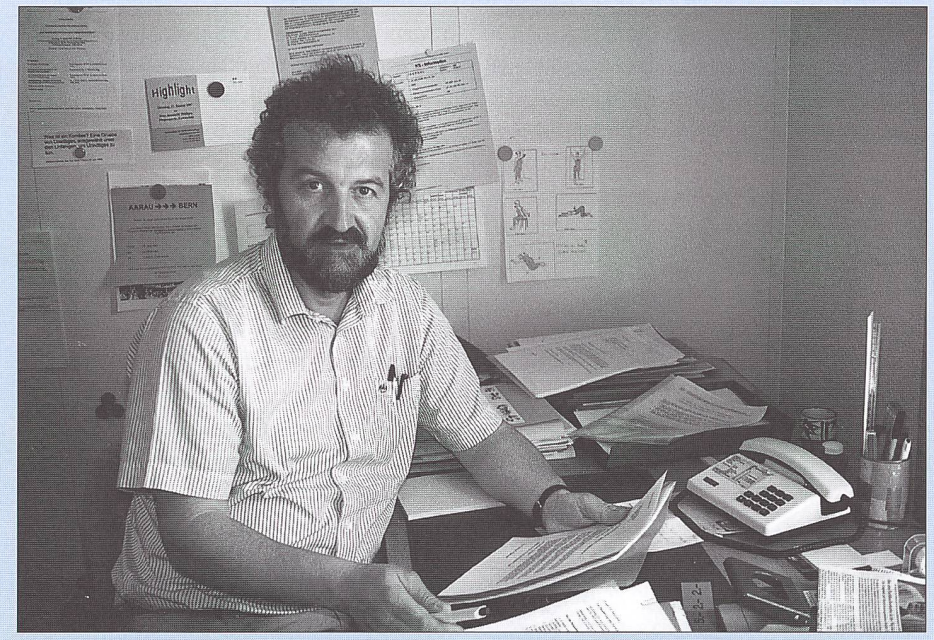
André Haffner, lic. œc. HSG

Concentrazione sulla fisioterapia

Abbiamo fatto quanto possibile affinché la nuova convenzione vi permetta di concentrarvi sulla vostra attività di fisioterapista. Non dimenticate di tanto in tanto di sottoporre a un esame critico i vostri iter interni e la vostra collaborazione con gli assicuratori. Noi vi faremo pervenire, sia tramite la nostra rivista «Fisioterapia» sia per posta altre indicazioni che vi aiuteranno a ottimizzare ulteriormente la gestione del vostro studio e a essere «più fisioterapista».

André Haffner, lic. oec. HSG

Interview
Interview
Intervista



Dr. Franz Kost, Kaderschule für die Krankenpflege SRK, Aarau

Dr Franz Kost, Ecole de cadres pour les soins infirmiers CRS, Aarau

Dott. Franz Kost, Scuola superiore per infermieri CRS, Aarau

GESUNDHEITSWESEN

«Selbst weniger schulfreundliche Länder kennen eine Hochschulbildung im Gesundheitsbereich»

In Aarau wird per Oktober 1998 eine Novität eingeführt: Erstmals soll eine Fachhochschule Gesundheit in der Schweiz geschaffen werden, an der während drei Jahren ein gesamtschweizerisch und europäisch anerkanntes Fachhochschuldiplom erworben werden kann. Die «Physiotherapie» wollte Genaueres wissen, insbesondere punkto Zulassung, Ausbildungsziel und Unterrichtsform. Dr. Franz Kost von der Kaderschule für die Krankenpflege stand unserer Zeitschrift Red und Antwort.

Für den Herbst 1998 ist die Eröffnung der Fachhochschule Gesundheit in Aarau geplant. Kann der Terminplan eingehalten werden?

F. K.: Alles läuft planmässig. Es sind aber noch einige politische Fragen zu klären. Beispielsweise ist noch eine Lösung zu finden, in der die Einbettung in die aargauische Fachhochschullandschaft gewährleistet ist. Ich bin aber sehr zuversichtlich, da der politische Wille vorhanden ist, die ausstehenden Fragen zu lösen. Auch von Seiten der SDK (Sanitätsdirektorenkonferenz) sind nur positive Signale zu vernehmen.

DOMAINE DE LA SANTÉ

«Même des pays moins scolarisés que le nôtre connaissent une Haute école spécialisée dans le domaine de la santé»

A partir d'octobre 1998, Aarau abritera la première haute école spécialisée suisse pour les professions de la santé, où un diplôme reconnu à l'échelon suisse et européen pourra être obtenu au bout de trois années d'études. La «Physiothérapie» a voulu en savoir davantage, surtout en ce qui concerne l'admission, les objectifs de la formation et la forme de l'enseignement, et interrogé à ce sujet M. Franz Kost, de l'Ecole de cadres pour les soins infirmiers CRS.

Il est prévu d'ouvrir à Aarau, à l'automne 1998, la première haute école spécialisée suisse pour les professions de la santé. Pensez-vous que ce délai pourra être respecté?

F. K.: Tout se déroule comme prévu, en effet, mais il reste encore quelques questions politiques à élucider. Entre autres s'agit-il de trouver une solution destinée à garantir l'insertion de l'établissement dans le paysage des hautes écoles spécialisées argoviennes. Mais je suis très optimiste à ce sujet, car il existe la ferme volonté politique de résoudre tous les problèmes dans ce contexte. De la part de la CDS (Conférence des directeurs cantonaux des affaires sanitaires) aussi nous parviennent rien que des signaux positifs.

SETTORE DELLA SANITÀ

«Persino nei paesi con un sistema scolastico meno sviluppato esiste una formazione universitaria nel settore della sanità»

Il mese di ottobre 1998 si aprirà ad Aarau una scuola universitaria professionale per la salute dove si potrà, dopo tre anni di studi, acquisire un diploma riconosciuto sia a livello svizzero che a livello europeo. E' la prima scuola professionale del genere in Svizzera. «Fisioterapia» voleva avere ragguagli più precisi, specialmente per quanto riguarda l'ammissione, gli obiettivi della formazione e la forma d'insegnamento. Il dott. Franz Kost della Scuola di quadri per l'assistenza ai malati ci ha concesso un'intervista e ha risposto alle nostre domande al riguardo.

L'apertura della scuola universitaria professionale per la salute di Aarau è prevista per l'autunno 1998. Sarà possibile rispettare questa scadenza?

F. K.: Tutto procede secondo il programma. Si devono ancora chiarire alcune questioni politiche. Per esempio dobbiamo trovare una soluzione che garantisca l'inquadramento di questa scuola nel panorama delle scuole professionali universitarie argoviesi. Io però sono molto fiducioso poiché esiste la volontà politica di risolvere le questioni ancora in sospeso. Anche dalla Conferenza dei direttori di igiene ci arrivano solo segnali positivi.

Woher kamen die Impulse, eine Fachhochschule Gesundheit zu schaffen?

F. K.: Die Schwierigkeit besteht heute darin, dass höhere Aus- und Weiterbildungen im Ausland oft nicht anerkannt werden. Auf der anderen Seite ist es ein Anachronismus, dass in den Gesundheitsberufen keine höhere Bildung angeboten wird. Selbst weniger schulfreundliche Länder kennen eine Hochschulbildung im Gesundheitsbereich.
Im Zusammenhang mit der europäischen Harmonisierung wurden auch im Gesundheitswesen Anstrengungen unternommen. Konkret trieb einerseits die Arbeitsgruppe der Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK) die Idee der Fachhochschule Gesundheit voran, andererseits aber auch die Kaderschule des SRK in Aarau, die das Fehlen einer solchen Lehranstalt erkannte.

Was darf ein/e StudentIn vom Besuch des dreijährigen Studium erwarten?

F. K.: Das Studium bietet zunächst eine fachliche Vertiefung (zum Beispiel im Bereich der Therapie). Im Zentrum steht dabei nicht das berufliche «Handling», sondern die Analyse und Konzeption von Therapien, die Untersuchung der Wirksamkeit von Therapien, wie sie das KVG verlangt, die interdisziplinäre Planung von Rehabilitationsprozessen und ähnliche Fragen. Die fachliche Vertiefung ist also kein Ersatz für eine Berufsausbildung, sondern baut darauf auf. Sie ist auch keine Spezialisierung in besonderen Techniken und Formen der Therapie. Im für alle Fachrichtungen gemeinsamen Studium stehen Fragen des Gesundheits- und Krankheitsverhaltens von Individuen und Gruppen, Formen und Instrumente der Gesundheitsförderung, Fragen der Struktur, Gestaltung, Lenkung und Finanzierung von Gesundheitsinstitutionen und dem Gesundheitswesen als Ganzem im Zentrum.

In welchen Bereichen ist eine fachliche Vertiefung geplant?

F. K.: Wir wollen 1998 mit zwei Studiengängen in den Bereichen Pflege und Therapie beginnen. Später ist auch ein Studiengang im Bereich «Diagnostische und Therapeutische Technik» geplant.

Welche Zulassungsbedingungen bestehen für die Fachhochschule?

F. K.: Wir gehen davon aus, dass die Interessenten – bevor sie an die Fachhochschule kommen – einen Beruf im Bereich des Gesundheitswesens erlernt haben. Ich spreche hierbei für die Fachhochschule Gesundheit in Aarau.

D'où est venue l'initiative de créer une haute école spécialisée pour les professions de la santé?

F. K.: Ce qui rend la situation difficile, actuellement, c'est que les formations et perfectionnements supérieurs ne sont souvent pas reconnus à l'étranger. D'un autre côté, l'absence d'une formation universitaire pour les professions de la santé est un anachronisme. Même des pays moins scolarisés que le nôtre connaissent une Haute école spécialisée dans le domaine de la santé. Dans le cadre de l'harmonisation européenne, des efforts ont été faits également dans ce domaine. Concrètement, le groupe de travail de la CDS a fait avancer l'idée d'une haute école spécialisée pour les professions de la santé, que l'école de cadres de la CRS à Aarau, consciente du manque d'un tel établissement, s'est empressée de soutenir.

Qu'apportent aux étudiants les trois années d'études prévues?

F. K.: Les études leur apportent d'abord un approfondissement de leurs connaissances techniques (dans le domaine de la thérapie p. ex.). L'enseignement vise moins à perfectionner leur savoir-faire professionnel qu'à les entraîner à l'analyse et à la conception de thérapies, ainsi qu'à l'examen de l'efficacité de celles-ci telle que l'exige la LAMal, à la planification interdisciplinaire de processus de réadaptation et à bien d'autres tâches semblables. L'approfondissement ainsi obtenu ne remplace donc pas la formation professionnelle, mais il la complète et l'enrichit. Il ne constitue pas non plus une spécialisation dans des formes et techniques thérapeutiques particulières. Au centre des études communes pour toutes les professions, il y a l'examen du comportement d'individues et de groupes face à la santé et à la maladie, les formes et les instruments de la promotion de la santé, des questions concernant la structure, l'organisation, la direction et le financement des établissements du domaine de la santé ainsi que l'étude de ce dernier dans son ensemble.

Dans quels domaines prévoit-on un tel approfondissement des connaissances?

F. K.: Nous prévoyons de commencer en 1998 avec deux cycles d'études dans le domaine des soins et de la thérapie. Plus tard suivra un cycle d'études dans le domaine de la «technique diagnostique et thérapeutique».

Quelles sont les conditions d'admission à la haute école spécialisée?

F. K.: Avant de commencer leurs études à la haute école spécialisée, les futurs étudiants

Da dove sono venuti gli impulsi di creare una scuola universitaria professionale per la salute?

F. K.: Oggi La difficoltà consiste nel fatto che spesso le formazioni superiori e gli aggiornamenti professionali non sono riconosciuti all'estero. D'altra parte è anacronistico non offrire una formazione superiore anche agli operatori sanitari. Persino nei paesi con un sistema scolastico meno sviluppato esiste una formazione universitaria nel settore della sanità. Nel quadro dell'armonizzazione europea si stanno facendo sforzi in questa direzione anche nella sanità. Concretamente l'idea della scuola universitaria professionale per la salute è stata mandata avanti sia dal gruppo di lavoro della Conferenza svizzera dei direttori di igiene sia dalla Scuola di quadri della CRS di Aarau, che si è resa conto della mancanza di un tale istituto superiore di insegnamento.

Che cosa si possono aspettare gli studenti da questi tre anni di studi?

F. K.: Gli studi prevedono dapprima un approfondimento tecnico (p. es. nel campo della terapia). Tuttavia non sono centrati sullo «handling» professionale. Si tatta piuttosto dell'analisi e della concezione di terapie, dell'esame dell'efficacia delle terapia, come richiesta dalla LAMal, della progettazione interdisciplinare di processi di riabilitazione e di questioni simili. L'approfondimento tecnico non sostituisce quindi la formazione professionale, ma costruisce su di essa. Non è neanche una specializzazione in tecniche e forme particolari di terapia. Nei corsi comuni a tutti i rami si trattano questioni riguardanti il comportamento sano e malato di individui et di gruppi, forme e strumenti della promozione della salute e questioni riguardanti la struttura, la creazione, la direzione e il finanziamento di istituzioni sanitarie e della sanità nel suo complesso.

In quali campi è previsto un approfondimento tecnico?

F. K.: Nel 1998 inizieremo con due corsi nel campo della cura e della terapia. In seguito è previsto anche un corso sulla «tecnica diagnostica e terapeutica».

Quali sono le condizioni di ammissione alla scuola universitaria professionale?

F. K.: Partiamo dal presupposto che gli interessati, prima di iscriversi alla scuola universitaria professionale, abbiano appreso una professione nel settore della sanità. Questo riguarda la scuola universitaria professionale di Aarau.

Sie haben informiert, das bis zu dem Zeitpunkt, wo es im Gesundheitswesen auch ein Äquivalent zur Berufsmatura gibt, eine Übergangslösung für die Zulassung besteht. Welche Voraussetzungen sind betreffend Allgemeinbildung – insbesondere für die PhysiotherapeutInnen – mitzubringen?

F. K.: PhysiotherapeutInnen werden normalerweise gar keine Schwerigkeiten haben, an der Fachhochschule Aufnahme zu finden, da diese in der Regel eine Diplommittelschule besucht haben oder die Matura mitbringen. Vorausgesetzt wird grundsätzlich (nach der obligatorischen Schulzeit) eine Allgemeinbildung auf der Sekundarstufe II. Zudem wird in Aarau von den Studiengängern erwartet, dass sie eine Berufsausbildung im Gesundheitswesen erworben haben.

Das Studium soll wissenschaftlich, interdisziplinär und praxisorientiert sein. Wie muss man sich die Unterrichtsform der Fachhochschule vorstellen?

F. K.: An den Fachhochschulen soll eine anwendungsorientierte Wissenschaft betrieben werden. Wir verstehen das so, dass die Studierenden konkrete Probleme aus einem Praxisfeld mit Hilfe systematischer Methoden untersuchen. Um das zu lernen, müssen sie solche Untersuchungen mit wachsendem Schwierigkeitsgrad in Form von Projekten durchführen. Solche Projekte sind eine wichtige Unterrichtsform.

„Wir gehen davon aus, dass die Interessenten – bevor sie an die Fachhochschule kommen – einen Beruf im Bereich des Gesundheitswesens erlernt haben."

Interdisziplinarität wird dadurch gefördert, dass die Studierenden in einem grossen Bereich, den Gesundheitswissenschaften und der Gesundheitsförderung, gemeinsam ausgebildet werden und auch Gelegenheit erhalten, gemeinsame Projekte durchzuführen.
Der Unterricht wird im übrigen so gestaltet werden, dass auch bei einem Vollzeitstudium keine Dauerpräsenz verlangt ist, sondern an einem Tag zu Hause aufgrund von Unterlagen studiert werden kann.

In Aarau ist ein Vollzeitstudium von drei Jahren geplant. Bestehen Möglichkeiten für ein Teilzeitstudium?

F. K.: Für den Anfang planen wir ein Vollzeitstudium. Es ist nicht möglich, in einer Aufbauphase

devront avoir suivi une formation professionnelle dans le domaine de la santé. Je ne parle ici que des conditions à remplir pour notre haute école spécialisée d'Aarau.

Vous avez fait savoir que jusqu'au moment où il existera un équivalent de la maturité professionnelle dans le domaine de la santé, on aura recours à une solution transitoire pour l'admission. Concernant la formation générale, quelles sont donc les conditions qui doivent être remplies, notamment par les physiothérapeutes?

F. K.: Les physiothérapeutes ne devraient guère avoir de difficultés à être admis à la haute école spécialisée puisqu'ils disposent généralement du diplôme d'une école supérieure ou de la maturité. On exige en principe (après la scolarité obligatoire) une formation générale du niveau secondaire II et, à Aarau, les futurs étudiants devront en plus avoir bénéficié d'une formation professionnelle dans le domaine de la santé.

Les études seront à la fois scientifiques, interdisciplinaires et axées sur la pratique. Comment faut-il se représenter la forme de l'enseignement dispensé à la haute école spécialisée?

F. K.: Les hautes écoles spécialisées sont censées faire de la science orientée vers la pratique. Pour nous, cela signifie que les étudiants seront appelés à examiner à l'aide de méthodes systématiques des problèmes concrets d'un champ donné de la pratique. Ils devront, pour s'y perfectionner, procéder à des examens chaque fois un peu plus difficiles sous forme de projets, de tels projets constituant une forme importante de l'enseignement.
L'interdisciplinarité, quant à elle, sera favorisée par le fait que les étudiants seront tous ensemble formés dans le vaste domaine des sciences de la santé et de sa promotion et qu'ils auront également la possibilité de réaliser des projets communs.
Par ailleurs, l'enseignement sera organisé de telle façon que, même en cas d'études à plein temps, celles-ci ne se feront pas uniquement à l'école mais pourront également, un jour par semaine, être effectuées à la maison sur la base de documents remis.

A Aarau, on prévoit des études à plein temps d'une durée de trois ans. Sera-t-il également possible de faire des études à temps partiel?

F. K.: Notre offre initiale ne prévoit que des études à plein temps. Il serait impossible d'offrir

Ha detto che per l'ammissione esiste una soluzione di transizione fino a quando non esisterà l'equivalente di una maturità professionale anche nel settore della sanità. Quale cultura generale è richiesta, mi riferisco in particolare ai fisioterapisti?

F. K.: Normalmente i fisioterapisti non avranno difficoltà ad essere ammessi alla scuola universitaria professionale poiché di regola essi hanno un diploma di scuola media superiore oppure la maturità. La cultura generale richiesta è quella che si ha dopo aver frequentato il secondo grado di scuola secondaria (dopo la scuola d'obbligo). Ad Aarau gli studenti debbono inoltre aver acquisito una formazione professionale nel settore della sanità.

Gli studi dovrebbero essere scientifici, interdisciplinari e orientati alla prassi. Come ci si deve immaginare la forma di insegnamento della scuola universitaria professionale?

F. K.: In queste scuole le conoscenze apprese si dovrebbero poi poter applicare. Con l'aiuto di metodi sistematici gli studenti potranno analizzare problemi concreti tratti da un campo pratico. Per imparare a farlo essi dovranno effettuare ricerche sotto forma di progetti, con un grado di difficoltà crescente. Tali progetti costituiscono una forma importante di insegnamento.

„In queste scuole le conoscenze apprese si dovrebbero poi poter applicare."

L'interdisciplinarietà è favorita poiché gli studenti, provenienti da vari settori della sanità, vengono formati insieme in un vasto campo, quello delle scienze della salute e quello della promozione della salute, e hanno inoltre la possibilità di realizzare progetti in comune. L'insegnamento sarà concepito in modo tale da non richiedere la presenza costante degli studenti. Pur essendo studenti a tempo pieno, essi avranno la possibilità di studiare a casa la documentazione ricevuta.

Ad Aarau gli studi a tempo pieno previsti dureranno tre anni. Esiste anche la possibilità di studiare a tempo parziale?

F. K.: Per ora gli studi previsti sono a tempo pieno. Nella fase di costruzione non possiamo offrire le due possibilità sin dall'inizio. Tuttavia lo studio a tempo pieno sarà concepito in modo tale

gleich zwei Studienvarianten anzubieten. Das Vollzeitstudium wird aber so gestaltet werden, dass individuell auch das Pensum eines Jahres in zwei Jahren absolviert werden kann.

Ist die Studienzahl begrenzt?

F. K.: Wir rechnen für das erste Jahr mit einer Studiengängerzahl von etwa 40 bis 50. Mittelfristig gehen wir von etwa 80 Fachhochschulbesuchern pro Studienjahr aus.

Für welche Physiotherapeuten ist es sinnvoll, ein Fachhochschuldiplom zu erwerben?

F. K.: Für praktisch tätige PhysiotherapeutInnen, die in ihrem Beruf zufrieden sind, besteht keine Notwendigkeit, ein Fachhochschulstudium zu machen.
Das Studium ist für jene Personen sinnvoll, die einen Expertenstatus erwerben möchten, die in einer beratenden, führenden oder lehrenden Stellung tätig sein wollen. Es richtet sich auch an jene Leute, die in die gesundheitspolitischen Umwälzungen, die wir heute erleben, eingreifen möchten. Und an alle, die ihr berufspraktisches Know-how im Bereich der Physiotherapie durch konzeptionelle und wissenschaftsorientierte Fähigkeiten im Bereich des Gesundheitswesens ergänzen wollen.

Wie sieht es mit der Mehrsprachigkeit an der künftigen Fachhochschule in Aarau aus?

F. K.: Es ist ganz klar, dass die Fachhochschule Gesundheit Aarau für den deutschsprachigen Raum gedacht ist. Die übliche Unterrichtssprache wird daher auch Deutsch sein. Allerdings sehe ich kein Problem, wenn jemand zum Beispiel eine Diplomarbeit lieber auf Französisch oder Englisch schreiben möchte.

Interview: René Huber

deux variantes d'études dès la phase de mise sur pied. Cela dit, les études à plein temps seront organisées de telle façon que les matières enseignées en l'espace d'un an pourront également être apprises en deux ans.

Le nombre d'étudiants sera-t-il limité?

F. K.: Pour la première année, nous nous attendons à quelque 40 à 50 étudiants alors qu'à moyen terme, le nombre des étudiants de la haute école spécialisée devrait être d'environ 80 par année d'études.

Qui, parmi les physiothérapeutes, aura avantage à obtenir un diplôme de la haute école spécialisée?

F. K.: Pour les physiothérapeutes exerçant une activité pratique qui sont satisfaits de leur profession, il n'existe aucune nécessité de faire des études à la haute école spécialisée. Celles-ci s'adressent surtout à tous ceux qui souhaitent obtenir un statut d'expert et exercer leur activité dans une position de conseiller, de cadre ou d'enseignant, à ceux aussi qui se proposent d'intervenir dans les bouleversements en cours au niveau de la politique de la santé ainsi qu'à ceux qui désirent compléter leur know-how physiothérapeutique par des instruments conceptuels et scientifiques leur permettant de mieux saisir l'évolution dans le domaine de la santé.

L'enseignement dispensé à la haute école spécialisée d'Aarau sera-t-il plurilingue?

F. K.: Bien entendu, la haute école spécialisée d'Aarau est destinée à la région suisse alémanique, raison pour laquelle les cours seront donnés en allemand. Mais si quelqu'un préfère par exemple rédiger un travail pour l'obtention du diplôme en français ou en anglais, il pourra le faire sans aucun doute.

Interview: René Huber

da permettere agli studenti di portare a termine il programma di un anno in due anni.

E' limitato il numero degli studenti?

F. K.: Per il primo anno calcoliamo che il numero di studenti sarà 40 o 50. A medio termine prevediamo che ogni anno il numero degli iscritti si aggirerà sugli 80.

A quali fisioterapisti consiglierebbe acquisire un diploma di scuola universitaria professionale?

F. K.: I fisioterapisti che lavorano in uno studio e che sono soddisfatti di quello che fanno non debbono necessariamente intraprendere gli studi presso la scuola universitaria professionale. Consiglierei invece di iscriversi a chi desidera ottenere lo stato di esperto, a chi vuole esercitare un'attività di consulente, dirigente o insegnante oppure a chi desidera intervenire attivamente nei profondi cambiamenti in atto nella politica sanitaria odierna. E' consigliabile anche a chi desidera aggiungere al proprio know-how pratico nozioni concezionali e scientifiche del settore della sanità.

La futura scuola universitaria professionale di Aarau sarà plurilingue?

F. K.: La scuola universitaria professionale per la salute di Aarau è stata concepita per l'area di lingua tedesca. Quindi la lingua d'insegnamento sarà il tedesco. Tuttavia non vedo nessun problema se qualcuno per esempio preferisce scrivere il suo diploma in francese o in inglese.

Intervista: René Huber

Wer Interesse hat, an der Fachhochschule teilzunehmen, der kann sich auf eine Liste setzen lassen. Die Liste soll nicht etwa eine Anmeldung für die Fachhochschule sein. Vielmehr erhalten diese Personen regelmässig Unterlagen und werden über den neusten Stand informiert. Wer sich auf die Liste setzen lassen will oder nähere Auskünfte wünscht, kann sich telefonisch oder schriftlich an die Kaderschule für die Krankenpflege, Mühlemattstrasse 42, 5001 Aarau, wenden (Telefon 062 - 837 58 58).

Toutes celles et tous ceux que l'offre de la Haute école spécialisée d'Aarau intéresse peuvent se faire inscrire sur une liste. Cela n'équivaut pas, précisons-le, à une inscription à la haute école spécialisée, mais procure à ces personnes l'avantage d'être régulièrement documentées et informées sur l'état actuel de l'offre. Si vous voulez vous faire inscrire sur la liste ou obtenir de plus amples informations, veuillez vous adresser par téléphone ou par écrit à la Kaderschule für die Krankenpflege, Mühlemattstrasse 42, 5001 Aarau (Téléphone 062 - 837 58 58).

Chi è interessato a partecipare alla scuola universitaria professionale si può far mettere in lista. Non si tratta di una lista d'iscrizione alla scuola, ma di un elenco di persone interessate a ricevere regolarmente documentazione e informazioni sugli ultimi sviluppi.
Chi desidera farsi mettere in lista o ricevere ulteriori informazioni si può rivolgere per telefono o per iscritto alla Kaderschule für Krankenpflege, Mühlemattstrasse 42, 5001 Aarau, telefono 062 - 837 58 58.

Dienstleistungen
Services
Servizi

DRUCKSACHEN

Einheitliche Briefschaften

(rh) In der Februar-Ausgabe der «Physiotherapie» wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, einheitliche Drucksachen mit dem SPV-Signet zu beziehen. Sehr viele PhysiotherapeutInnen haben sich daraufhin gemeldet und die Unterlagen bestellt. Wir bitten alle Interessierten, Ihre Bestellungen der einheitlichen Drucksachen mit dem SPV-Signet möglichst bis **Ende Juli 1997** zu richten an:

Maihof Druck AG
Frau Priska Christen
Maihofstrasse 76, 6002 Luzern

MATÉRIEL IMPRIMÉ

Imprimés standard

(rh) Dans le numéro de février de «Physiothérapie», on vous a parlé de la possibilité qui vous est offerte de commander des imprimés standard avec le logo FSP. Les physiothérapeutes ont été nombreux/ses à s'annoncer et à les commander. Nous prions toutes les personnes intéressées d'adresser leurs commandes d'imprimés standard avec le logo FSP si possible **jusqu'à fin juillet 1997** à:

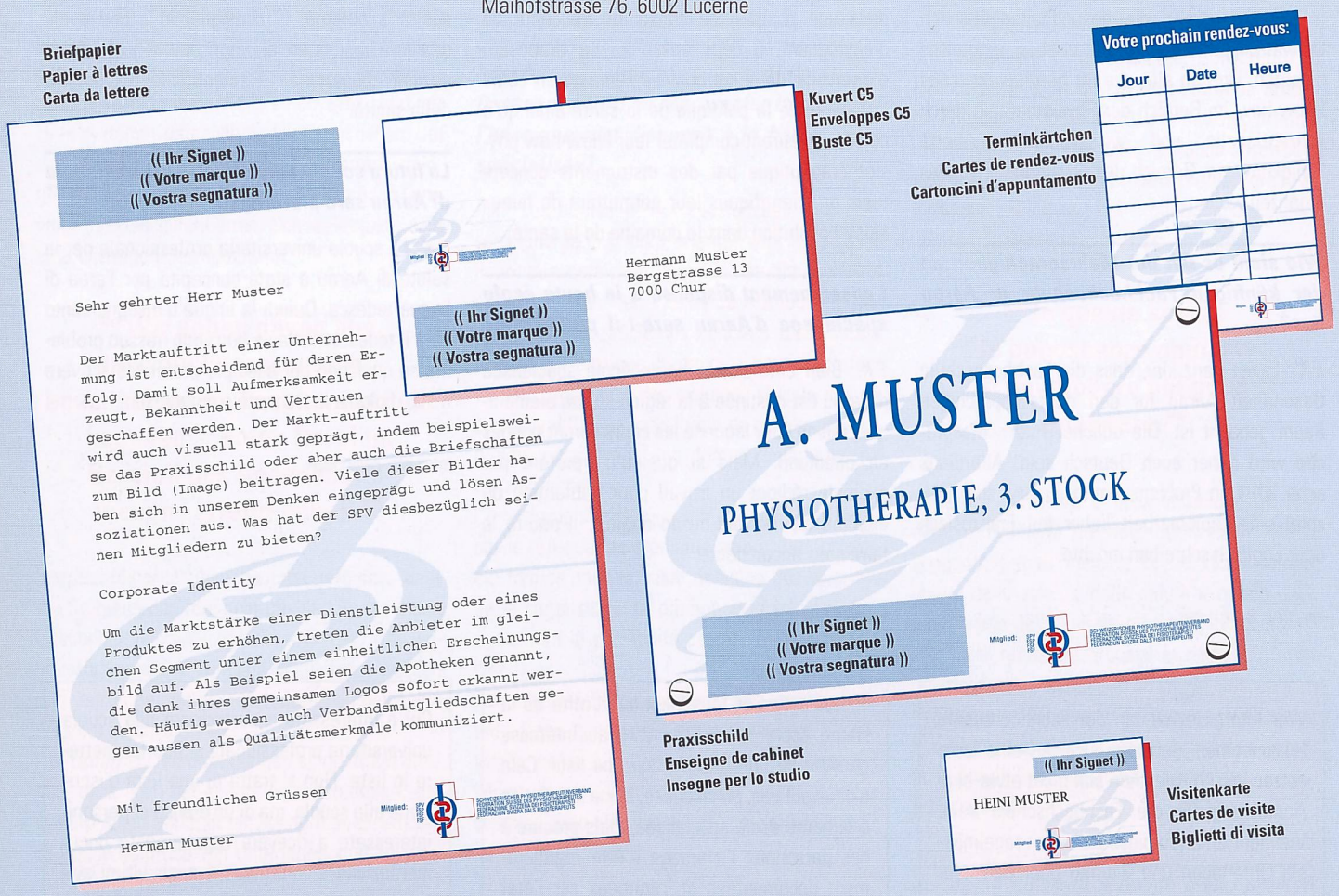
Maihof Druck AG
Madame Priska Christen
Maihofstrasse 76, 6002 Lucerne

STAMPATI

Stampati unitari

(rh) Nell'edizione di febbraio di «Fisioterapia» abbiamo informato sulla possibilità di ordinare stampati unitari con il logotipo FSF. Molti fisioterapisti si sono rivolti a noi e hanno ordinato la documentazione.
Preghiamo tutti gli interessati di inviare le ordinazioni di stampati unitari con il logotipo FSF possibilmente entro la **fine di luglio 1997** a:

Maihof Druck AG
Signora Priska Christen
Maihofstrasse 76, 6002 Luzern



Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Maihof Druck
Frau Priska Christen
Telefon 041 - 429 53 13 oder beim
Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband SPV
Telefon 041 - 462 70 60

Vous obtenez d'autres informations à ce sujet auprès de:
Maihof Druck, Madame Priska Christen
Téléphone 041 - 429 53 13 ou auprès de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes FSP
Téléphone 041 - 462 70 60

Per ulteriori informazioni rivolgersi a:
Maihof Druck
Signora Priska Christen
Telefono 041 - 429 53 13, o alla
Federazione Svizzera dei Fisioterapisit FSF
Telefono 041 - 462 70 60

Kurznachrichten
Nouvelles
Notizia

SEKTION GRAUBÜNDEN

Generalversammlung

Am 21. März 1997 nahmen 36 Mitglieder an der Generalversammlung in Chur teil. Präsident Andrea Signorell begrüsste André Haffner, Ökonom und Mitglied der Tarifkommission, und bedankte sich bei Herrn Ambühl für den von der Firma Medidor offerierten Apéro. André Haffner referierte anschliessend zum Thema: Totalrevision des Tarifvertrages. Die Hauptziele dieser Revision sind:

- grösstmögliche Behandlungsfreiheit aus der Sicht der Physiotherapeuten
- faire Honorierung
- möglichst einfache Tarifstruktur und administrative Abläufe
- Einführung auf den 1.1.1998

Diese Arbeit sei eine Gratwanderung zwischen Kostenträgern und Physiotherapeuten in einem veränderten politischen Umfeld. In der anschliessenden Diskussion beurteilte eine grosse Mehrheit der Anwesenden die Arbeit der Tarifkommission als positiv. Es scheine, dass sich der SPV nun um einen verbesserten Tarifvertrag bemühe. Es wurden aber auch Befürchtungen laut, dass jede Kostensteigerung bei späteren Verhandlungen für uns nur negative Auswirkungen haben könnte.
Die ordentlichen Vereinsgeschäfte konnten speditiv erledigt werden. Die Jahresrechnung und das Budget wurden genehmigt. Einer Senkung der Mitgliederbeiträge der Sektion um 25 Prozent wurde zugestimmt. Der Präsident kündete seine letzte Amtszeit an. Esther Roos legte ihr Amt als Aktuarin nieder. Ihre langjährige Tätigkeit wurde gewürdigt und herzlich verdankt. In diesem Zusammenhang erwähnte Andrea Signorell, dass man weiterhin eine Physiotherapeutin suche, welche sich der Angestelltenfragen annehmen würde. Der übrige Vorstand wurde bestätigt und Heidi Tanno wurde zusätzlich in den Vorstand aufgenommen.
Einem Beitrag für die Teilnahme der Sektion an der Gewerbeausstellung GEHLA wurde zugestimmt. Mit einem gemeinsamen, von der Sektion offerierten Nachtessen schloss die GV.

Heidi Tanno

SEZIONE TICINO

Riceviamo e volentieri pubblichiamo...

L'Associazione «Bambini in emergenza – Roma», nell'ambito della sua attività in Romania, ha aperto nel 1995 una casa-ospedale che accoglie 50 bambini in vari stadi di infezioni HIV correlate.
Lo scopo di questa nuova struttura costruita e resa operativa grazie ai fondi e mezzi raccolti da Mino Damato (giornalista) e da volontari italiani, è di offrire ai bambini qui ricoverati, oltre alle cure mediche necessarie, l'opportunità di uno sviluppo psicomotorio il più possibile ottimale.
Nell'ambito di questa iniziativa, l'Associazione si è rivolta all' A.I.T.R. Italia, e loro a noi, per reperire circa 60 fisioterapisti che per periodi di due settimane a testa e fino al marzo 1998, si impegnino a coprire i bisogni previsti nell'arco dell'anno. L'obiettivo è il raggiungimento di risultati immediati e duraturi e prevede l'addestramento e la formazione del personale rumeno al fine di permettere il raggiungimento di un'autonomia in questo settore di trattamento.
Le prestazioni riabilitative saranno rese in modo volontario mentre le spese di viaggio e di soggiorno saranno prese a carico dell'Associazione.

Chi fosse interessato può rivolgersi a:
Maria Adelaide Ferrari-Revelli
Telefono 091 - 971 83 08
Giuseppe Plebani
Telefono 0039 - 335 600 41 56

SEKTION ZÜRICH

Aus der AG Fortbildung

Ein knappes Jahr nach Durchführung der Kurse **Gangsicherheit-Sturzprophylaxe** wurde ein Fragebogen an die 50 TeilnehmerInnen verschickt. Es wurde gefragt nach:

- ihren Erfahrungen mit einem Präventionsangebot in einer Alterssituation
- ihren Bedürfnissen nach weiteren Fortbildungsangeboten zum Thema.

Ziel der AG Fortbildung ist es, Anhaltspunkte für zukünftige Aktivitäten im Bereich Gerontologie / Prävention / Projektevaluation zu erhalten.

Ergebnis der Umfrage
16 (32%) Fragebogen wurden zurückgesandt. 69% der Antwortenden haben das im Kurs Gelernte anwenden können; 31% haben ein Gangsicherheitstraining angeboten oder einen Versuch unternommen. Niemand hat dieses ausgewertet. Zur Kostendeckung ihrer Leistungen antworteten 3 Personen, eine war zufrieden, zwei negativ.
Die Hälfte, d.h. 8 Personen, wären an einer Folgeveranstaltung interessiert.

Weiteres Vorgehen
Die Zahl der interessierten TeilnehmerInnen aus den beiden Gangsicherheitskursen ist zu klein, als dass sich eine Fortbildung im Sinne eines Aufbaukurses aufdrängen würde. Die Bestrebungen gehen dahin, in Kontakt mit Interessierten auf dem Gebiet der Gerontologie zu bleiben und praktische Einsatzgebiete für PhysiotherapeutInnen aufzuzeigen. Es ist geplant, zu einem späteren Zeitpunkt einen neuen Kurs anzubieten.
Auf weitere Treffen der Erhebungsgruppe wird verzichtet, weil keine Evaluationen vorliegen. Die AG Fortbildung ist gerne bereit Artikel, wissenschaftliche Arbeiten oder zusammengefasste eigene Erfahrungen zu sammeln und auf Anfrage an Interessierte weiterzuleiten. Einsendungen ab sofort an:

Béatrice Lütolf
Etzelstrasse 8, 8400 Winterthur

Leben wie alle
PRO INFIRMIS
im Dienste behinderter Menschen

SEKTION ZÜRICH

Einführung der Spitalliste

Die Zürcher Regierung entscheidet im Sommer über die definitive Einführung der Spitalliste der Gesundheitsdirektion. Diese sieht vor, bis 1998 sechs Regionalspitäler zu schliessen und im ganzen Kanton 600 Akutbetten aufzuheben, womit auch mindestens 500 Stellen abgebaut werden sollen – dies mit dem Ziel, den kantonalen Anteil an den Gesundheitskosten zu reduzieren. Im Anschluss an das Vernehmlassungsverfahren hat die **AGGP** (Aktion Gsundi Gsundheitspolitik) Interessierte an verschiedenen Veranstaltungen über die Situation informiert. Dabei wurde der Befürchtung Ausdruck gegeben, dass der Kanton mit der Einführung der Spitalliste das medizinische Grundleistungsangebot für die Bevölkerung pauschal reduziert und so ein weiterer Schritt in Richtung Rationierung und Zweiklassenmedizin vollzogen wird. Die AGGP stellte die Frage, inwieweit mit dieser Massnahme tatsächlich Kosten gespart und nicht einfach in andere Bereiche verschoben werden. Im weiteren befürchtet die AGGP, dass bei einem Personalabbau (auch von PhysiotherapeutInnen) die geforderte Qualität bei der Behandlung von SpitalpatientInnen mit weniger Spitalangestellten nur sehr schwierig aufrechtzuerhalten ist. Im Gegensatz zu andern Wirtschaftszweigen lässt sich im Umgang mit Kranken bei weniger Personal nicht einfach die «Effizienz» steigern.

Mit einer Inserate-Aktion im Juni, an der sich auch die Mitglieder aus der Sektion Zürich beteiligen, werden diese Fragen einer breiteren Bevölkerung und den Spitalangestellten selber näher gebracht.
Nähere Angaben folgen im nächsten «Physiolino». (Interessierte können ein Probeexemplar des «Physiolino» bei Barbara Nanz, Gartenstrasse 1c, 8636 Wald, bestellen.)

Von der Schliessung von Spitälern und dem Bettenabbau sind auch PhysiotherapeutInnen betroffen. Die Sektion Zürich möchte Betroffenen Auskunft geben zu Rechtsfragen rund um Kündigungen und Sozialleistungen. KollegInnen, die Fragen zu diesen Themen haben, wenden sich bitte an:

Patrik Hadermann
Zürichstrasse 15
8932 Mettmenstetten
Telefon und Fax 01 - 768 25 24

Wir werden unsere Mitglieder über die Entwicklung im Zusammenhang mit der Spitalliste 1998 auf dem laufenden halten.

Der Vorstand

ANDERE VERBÄNDE

Weltkongress des WCPT in Yokohama (Japan) 1999

Vom 23. bis zum 28. Mai 1999 wird in Yokohama (Japan) der 13. Weltkongress der WCPT stattfinden. Die offizielle Kongresssprache wird Englisch sein. Dieser Weltkongress wird erstmals im aisatischen Raum durchgeführt und steht unter dem Motto «Bridging Cultures». Weitere Angaben zu diesem Kongress werden in der «Physiotherapie» folgen. Informationen sind zudem zu erhalten bei:

WCPT 1999 secretariat
c/o Japan convention Services Inc.
2-2-1 Uchisaiwacho, Chiyoda-ku
Tokyo, Japan
Telefon +81 - 3 - 3508 - 1214
Telefax +81 - 3 - 3508 - 0820
E-mail: wcpt @ convention.co.jp.

ANDERE VERBÄNDE

ENPHE

La 2e assemblée générale du European Network of Physiotherapy in Higher Education (ENPHE) s'est tenu à Bruxelles le 17 avril 1997. Les Ecoles de l'Inselspital (A. Ruef) et de Lausanne (M. Clerc) y étaient présentes.

Le Rapport définitif sur les études de base de physiothérapie dans les Institutions Européennes (Ecoles et Universités) a été présenté. Il fait suite au rapport préliminaire élaboré à partir des questionnaires envoyés aux Ecoles et Universités de physiothérapie et aux discussions du groupe de Coordination comprenant des représentants de chaque pays de ce réseau.
Cette Assemblée générale a aussi été l'occasion de revoir le montant des cotisations des Institutions de formation, membres de l'ENPHE. Les nouveaux montants tiennent compte du nombre d'etudiants. Aucune augmentation n'est à prévoir pour les Ecoles suisses (7 sont actuellement membres).
Mme Pat Mac Coy, de la WCPT, présenta une communication en insistant sur la nécessité absolue de rechercher à valider les concepts techniques de physiothérapie et sur la responsabilité des Institutions de formation dans le développement scientifique de la profession.
Cette journée s'est terminée par des élections partielles dans le groupe de coordination. Comme prévu statutairement, Mireille Clerc (ECVP – Lausanne) assurera encore 2 ans la représentation de la Suisse et en particulier celle de la Conférence des Directeurs d'Ecoles.

Le nouveau Comité Exécutif est composé comme suit:
Mme Pirkko Kuurne
Présidente (Finlande)
Mme Mary Garett
Vice-présidente (Irlande)
M. Jean-Michel Lardry
Secrétaire (France)
Prof. K. Stappaerts
Trésorier (Belgique)

Un 2e secrétaire anglophone sera prochainement désigné.

Cette journée s'est prolongée par 3 jours de Conférence «Educating for Mobility» organisé par l'ENPHE et la SLCP (Standing Comittee of Physiotherapists within the E.U.).

Des communications d'un excellent niveau mirent en évidence les difficultés à établir des comparaisons de programmes (quantitativement mais surtout qualitativement). Il s'avéra également que les concepts de formation étaient en partie liés au système de soin de chaque pays. De grandes différences sont constatées dans l'autonomie professionnelle des physiothérapeutes, leurs compétences techniques et les modalités de remboursement de prestations dispensées. Ces différences doivent être identifiées et comprises des partenaires recherchant des échanges.

Si les avantages du programme Socrates sont bien connus, la complexité de la procédure et la durée minimale de l'échange (6 mois) furent soulevées. Des solutions plus facilement réalisables furent alors proposées:

- Echanges d'étudiants pour les stages cliniques (3e et 4e années)
- Accréditation de l'établissement de stage pour l'Ecole qui reçoit
- Dispositions assécurologiques bien définies
- Evaluation de l'expérience du stagiaire à son retour
- Durée du stage fonction des autorisations de séjour
- Recherche de soutien financier auprès de différents organismes à vocation européenne

Durant ces journées, les responsables de l'EPHNE et de la SLCP se sont rendus compte de la nécessité de renforcer leur collaboration.

M. Clerc

SPV-Kurse, -Tagungen
Cours, congrès FSP
Corsi, giornate d'aggiornamento FSF

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Sektionen und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 52 benützen!

Kursangebot SPV

Interdisziplinäres Kursangebot des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes SPV 1997/98

- Praxisadministration (29.8.1997)
- Buchhaltung und Steuern (8.10.1997)
- Versicherung / Vorsorge und Arbeitsrecht (5.12.1997)
- Rechtliche und versicherungstechnische Aspekte für Angestellte (3.9.1997)
- Unternehmerisches Auftreten als Chance im heutigen Umfeld (Aufgrund der grossen Nachfrage wurde ein neues Datum festgelegt: 10./11.11.1997.)
- Bessere Teamleistung durch Personalführung (Neues Datum: 8.–12.9.1997)
- Soziale Beziehungen, Führen, Begleiten für Unterrichtende (14.–16.1.1998)
- Leistungsbeurteilung in der Schule (1999)
- Arbeitstechnik (25./26.11.1997)
- Wissenschaftliches Arbeiten (5./6.3.1998)
- Curriculum-Konstruktion A bis D: Modul A (27.–29.4.1998), Modul B (25./26.6.1997), Modul C (31.8.–1.9.1998), Modul D (28.–30.10.1998)
- Fachübergreifende Themen (1999)
- Trends in der Physiotherapie (27.–29.5.1998)

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Kurs- und Weiterbildungsangebot 1997/98» an!

Bitte senden Sie mir eine Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 1997/98»

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

(PT7/97)

Einsenden an:
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60 / Telefax 041 - 462 70 61

Sektion Bern

Gangsicherheitstraining zur Sturzprophylaxe

Gesucht: Interessierte, initiative PhysiotherapeutInnen, die mit geriatrischen Patienten im Raum Bern/Burgdorf arbeiten.

Bereich: Gangsicherheit zur Sturzprophylaxe beim alternden Menschen

Bezug: Gangsicherheitskurs vom März 1997 (Organisation SPV, BE)

Ziel:
- Planung, Organisation und Durchführung eines ambulanten Gangsicherheitstrainings in einer Gruppe
- Aufbau einer Arbeitsgruppe
- Anbieten einer Gangsicherheit zur Sturzprophylaxe beim alternden Menschen

Für Anmeldungen und weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Silvia Knuchel, PT (Kursreferentin), Zieglerspital, Bern, Telefon 031 - 970 72 50
Wolfram Riegger, PT / Kursreferent), Burgdorf, Telefon 034 - 422 26 62
Franca Meyer, PT (Kursorganisation), Zieglerspital, Bern, Telefon 031 - 970 72 49

PhysiotherapeutInnen, welche am Kurs nicht teilgenommen haben, sind auch herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf den Aufbau dieser Gruppe!

Section Genève

Formation continue pour la physiothérapie

Modalités de participation pour Genève

Inscription: **Ecole de Physiothérapie**
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone: 022 - 320 57 03
Téléfax: 022 - 320 42 10

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement: Crédit Suisse Champel, CCP No 12-2841-0, en faveur de la FSP – Formation continue, compte No 244372-71.

Faire mandat international si nécessaire:
- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

No	Cours	Dates 1997	Prix
9701	**Spiraldynamik – Présentation**	25 oct.	Fr. 150.–
9711	**Microkinésithérapie (A, B, C)**	26 et 27 sept. 7 et 8 nov. 19 et 20 déc.	Fr. 1620.–
9712	**Microkinésithérapie (PA)**	10 et 11 oct.	Fr. 540.–
9713	**Microkinésithérapie (PB)**	5 et 6 déc.	Fr. 540.–
9714	**Traitement physique des œdèmes selon Földi**	18 au 20 sept. 3 et 4 oct. 13 au 15 nov. 5 et 6 déc.	Fr. 1400.–
9715	**Trigger Points (Lieu: Fribourg)**	7 au 9 nov. 29 au 30 nov.	Fr. 800.–
9716	**Rééducation vestibulaire**	14 et 15 nov.	Fr. 200.–
9717	**Drainage Lymphatique et Bandages selon Leduc**	9 au 13 oct.	Fr. 780.–
9719	**Sohier Répétitoire (pratique)**	20 et 21 sept.	Fr. 330.–
9720	**Sohier Rachis orthopédique**	29 et 30 nov.	Fr. 330.–

Sektion Solothurn

2. Fortbildungszyklus 1997

Den anatomischen Zusammenhang von SIG, LWS und Hüftgelenk. – Wie ausschlagekräftig sind deren klinische Tests?

Referent: Jan-Herman van Minnen, dipl. PT, Manualtherapeut OMT, Maitland-Instruktor IMTA

Datum/Zeit: Mittwoch, 10. September 1997, 19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Bürgerspital Solothurn

Anmeldung: **Christine Schnyder, Wengistrasse 34 4500 Solothurn, Telefon 032 - 623 82 82**

Fuss und Sport

Referent: Dr. med. Ewen A. Cameron Oberarzt Bürgerspital SO

Datum: Oktober 1997

Ort: Bürgerspital Solothurn

Einführung in die viscerale Therapie

Referent: Marc de Coster, Manualtherapeut und Osteopath

Datum: Ende November 1997

Ort: Bürgerspital Solothurn

Einführung in die Lymphologische Physiotherapie

Referentin: Ursula Matter, dipl. Physiotherapeutin und Fachlehrerin, Luzern

Datum: Dienstag, 2. Dezember 1997, abends

Ort: Bürgerspital Solothurn

Sezione Ticino

Ciclo di seminari di podologia e statica

Con il patrocinio della FSF Sezione Ticino e A.I.T.R Lombardia

Docenti: Dr. Bourdiol – neurofisiologo Presidente del Gruppo europeo di medicina manuale e riflessa di Parigi (G.E.M.M.E.R.)

Due seminari di 3 giorni
Un seminario di 4 giorni

Primo seminario 7-8-9 novembre 1997

Costo: Fr. 500.– per 3 giorni (Fr. 600.– per i non membri FSF)
Fr. 550.– per 4 giorni (Fr. 650.– per i non membri FSF)

Termine di iscrizione: 30 settembre 1997 (No. massimo 30 partecipanti)

Luogo: Lugano

Lingua: Francese con traduzione simultanea in italiano

Iscrizioni: **Maria Adelaide Ferrari-Revelli Via Boscioro 12 6962 Viganello Telefono 091 - 971 83 08**

1er séminaire: Pied et statique

Les trois types de muscles somatiques – Anatomo-physiologie de la ferme podale – Anatomo-physiologie des trois marches – Podographie anthropologique et électronique – Orthostatisme et ferme podale – L'orthostatisme ligamentaire – Les chaînes musculaires alternées – Le morphogramme humain et ses dysmorphies chronologiques et sexuelles – Les mesurations anthropologiques et biologiques – Diagnostic et traitement des jambes plus courtes – Orthostatisme et réticulaire – Orthostatisme et cervelet – Orthostatisme et oculogyrie – La marche et les chaînes musculaires de la locomotion – Marche et centre de gravité – Spécificité podale: membre directeur et organisation musculaire directionnelle – Course et ressort podo-sural – Circuit vestibulo-oculo-nucal – Saut et œil de garde – Danse classique et système vestibulaire spécifique.

2e séminaire: Les syndrome involutif

Rappel des chaînes musculaires orthostatiques et directionnelles – Le pied plat familial banal – Le syndrome d'involution réactionnelle – L'involution réticulaire – La posture asthénique: podogramme évolutif, morphogramme anthropologique et radiographique – Traitement spécifique – Syndrome involutif et oculomotricité: hypo et ésophories – La douleur mécanique spécifique – Clinique articulaire et musculaire – Diagnostic et traitement des métatarsalgies, entorses, gonalgies, coxalgies et rachialgies – Aéro-iono-négativation dans le syndrome involutif – Les sportifs et le syndrome involutif – Les syndromes ciculatoires – Les syndromes dépressifs involutifs.

Rappel des chaînes musculaires orthostatiques et directionnelles – Le processus neurologique réactogène – Syndrome réactogène primitif – Les syndromes réactogènes secondaires: sa neuropathologie ascendante – Podogramme spécifique – Morphogramme anthropologique, biologique et radiographique – Récupération

orthésique et podocinésiologie – La surveillance du syndrome réactogène – Syndrome réactogène et oculomotricité: hyper et exophorie – La douleur ligamentaire – Affections articulaire et leur surveillance goniométrique – Dysmorphies réactogène et traitement des affections d'orteils, métatarse, cheville, genou, coxarthroses et rachialgies – Les syndrome réactogènes et leur incidence sportive chez le coureur, le sauteur et la danseuse sur pointes – Les syndrome psychiques réactogènes – La spasmophilie.

3e séminaire: La podoreflexologie

Historique et embryogenèse – Le parasympathique viscéral et ses projections plantaires: caractéristique réactionnelle des disques de Merkell – L'orthosympathique proprioceptif et les somatotopies des arches latérales: La neuro-podocinésiologie – Les affections rhinencéphaliques et leurs projections émotionnelles du dos du pied – Projections du massif céphalique et de l'encéphale au niveau des orteils et de l'avant pied plantaire – Somatotopies plexale de la créte tibiale – La somatotopie sciatique surale – Somatotopies péronière et tibiale – Etud embryologique et biologique des fréquences lumineuses, électromagnétiques, électriques et negato-ioniques – Le «Podohertz» et les techniques de traitement réflexe fréquencé.

Enregistrements podaux baro-mécaniques et baro-électroniques – Les semelles mécaniques et le matériel pologique adéquat – Le traitement podo-orthésique des affections mécaniques des lombes, de la hanche, du genou de la cheville – Clinique, diagnostic et traitements podo-orthésiques, podocinésiologiques et réflexes de plantalgies (épine calcanéenne, rhagades, hyperappuis, maladie de Séver), métatarsalgies (arthrosiques, Dudle Morton, Thomas Morton, Koehler-Mouchet, Frejberg), syndrome canalaire, orteils (en griffe, en marteau, sésamojdopathies, hallux valgus et/ou rigidus), ongles et mycoses.

Leben wie alle!
PRO INFIRMIS

Section Vaud

Cours N° 5

Traitement médical et chirurgical de la douleur

Intervenant: Dr Carlo Fritsch, Médecin associé, Hôpital orthopédique et service de rhumatologie, médecine physique et réhabilitation du CHUV

Contenu: Présentation des principaux types de traitements médicaux et chirurgicaux actuels en cas de douleurs. Présentation de l'organisation de centres de la douleur.

Lieu: Auditoire Louis Michaud, hôpital Nestlé niveau 3 (dans les locaux de l'ECVP) 2, avenue de la Sallaz, 1005 Lausanne

Date/Horaire: Jeudi 11 septembre 1997, 19 h 30 à 21 h 30

Prix du cours: Membre FSP: Fr. 45.– / Non-membre: Fr. 65.–

Cours N° 6

Approche manuelle des structures articulaire, musculaire et nerveuses du complexe de l'épaule

Intervenant: Denis Maillard
Physiothérapeute enseignant à l'ECVP

Contenu: Présentation, démonstration pratique et travail pratique des participants concernant les points suivants:
- Examen clinique du complexe de l'épaule en thérapie manuelle
- Techniques de thérapie manuelle permettant l'assouplissement en cas de raideur d'origine capsulo-ligamentaire
- Techniques de réharmonisation articulaire en cas de problèmes périarticulaires
- Techniques de mobilisation et de mises en tension des structures nerveuses du membre supérieur
- Techniques d'étirement musculaire de la région cervico-scapulaire

Lieu: ECVP, 2, avenue de la Sallaz, 1005 Lausanne

Date/Horaire: Samedi 8 novembre 1997, 8 h 30 à 13 h 30

Nombre de participants: maximum 20 personnes

Prix du cours: Membre FSP: Fr. 85.– / Non-membre: Fr. 105.–

Informations et inscriptions pour les cours:
Secrétariat FSP VD
2, Avenue Agassiz, 1001 Lausanne
Téléphone 021 - 319 71 11
Téléfax 021 - 319 71 10

Sektion Zürich

Interdisziplinäres Kursangebot der Sektion Zürich

Rollstuhlversorgung

Inhalt:
- Rollstuhlauswahl
- Krankheits-/Behinderungsbedingte Anpassungen
- Rollstuhltraining und Selbständigkeit
- Selbsterfahrung
- Architektonische Hindernisse
- Finanzierung
- Wartung

Kursleitung: Piercarlo Gaia, dipl. Ergotherapeut
Mauro Morisoli, dipl. Ergotherapeut

Datum/Ort: 17./18. Oktober 1997, Zürich

Zielpublikum: Ergotherapeutinnen und Physiotherapeutinnen

Kosten: Verbandsmitglieder: Fr. 370.–
Nichtmitglieder: Fr. 480.–

Anmeldung: bis am 22.7.1997 schriftlich an die
EVS-Koordinationsstelle für Fort- und Weiterbildung, Stauffacherstrasse 96
Postfach, 8026 Zürich

Sektion Zürich

Praktische und befundorientierte Behandlung bei Skoliosepatienten

(Kursnummer 036)

Kursinhalt: Erfahrungsreiche Vermittlung
a) der Untersuchung und der Analyse des Patienten
b) des Bewegungs- und Haltungsgefühles der einzelnen Wirbelsäulensegmente
c) verschiedene Techniken gezielt einzusetzen.

Kursleitung: Renate Klinkmann-Eggers, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe: dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum: 1. Teil:
Freitag, 12. Sept. 1997, 17.00–21.00 Uhr
Samstag, 13. Sept. 1997, 09.00–18.00 Uhr
Sonntag, 14. Sept. 1997, 09.00–17.00 Uhr

2. Teil:
Freitag, 26. Sept. 1997, 17.00–21.00 Uhr
Samstag, 27. Sept. 1997, 09.00–18.00 Uhr
Sonntag, 28. Sept. 1997, 09.00–17.00 Uhr

Ort: Stadtspital Triemli, Personalhaus A,PHA, Gymnastiksaal

Kosten: Mitglieder SPV: Fr. 600.–
Nichtmitglieder: Fr. 720.–

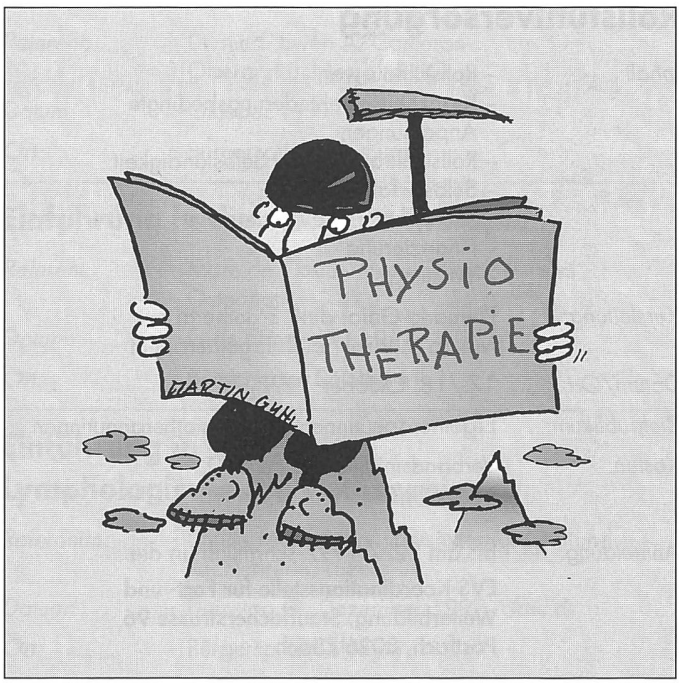
Anmeldung und Einzahlung für alle Kurse Sektion Zürich:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:
Monika Flückiger, Haldengutstrasse 13
8305 Dietlikon, Telefax 01 - 834 05 08

Einzahlung: **PC Konto 80-7861-4**
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Sektion Zürich, Fortbildung, 8000 Zürich

Auskunft: **Monika Flückiger, Telefon 01 - 834 01 11**

Die Anmeldung hat erst mit der Zahlung ihre Gültigkeit.



Anzeigeschluss für Kursinserate

Kursinserate von Sektionen und Fachgruppen für die «Physiotherapie» 9/97 (Nr. 8/97 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 23.7.1997, an den Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband SPV, Redaktion «Physiotherapie», Postfach, 6204 Sempach Stadt, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Délai des annonces de cours

Les annonces de cours des sections et groupes professionnels pour le no 9/97 de la «Physiothérapie» (le no 8/97 étant déjà terminé) devront être envoyées à la Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP, Rédaction de la «Physiothérapie», Case postale, 6204 Sempach Stadt, au plus tard jusqu'au 23.7.1997. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

Termine degli annunci di corsi

Gli annunci di corsi di sezione e gruppi specializzati per «Fisioterapia» 9/97 (il numero 8/97 è già concluso) devono essere inviati alla Federazione Svizzera dei fisioterapisti FSF, Redazione, Casella postale, 6204 Sempach Stadt, entro 23.7.1997. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift!/En caractères d'imprimerie!/In stampatello!)

Anmeldetalon
Bulletin d'inscription
Modulo d'iscrizione

für Fortbildungen/Weiterbildungen/Tagungen
pour cours/congrès/journées de perfectionnement
per corsi/congressi/giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr./Cours no/Corso non: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei/Copie de la preuve du payement ci-joint/Copia del mandato di pagamento acclusa: ☐

Name/Nom/Nome: _____

Beruf/Profession/Professione: _____

Str., Nr./Rue, no/ Strada, no: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/ NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

SPV-Mitglied: Membre FSP: Membro FSF: ☐
Nicht-Mitglied: Non-membre: Non membro: ☐
Schüler/-in: Etudiant/-e: Studente: ☐

SPV-Fachgruppen
Groupes spécialisés FSP
Gruppi specialistici FSF

Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese

BOBATH-KONZEPT

(3wöchiger Grundkurs nach IBITAH-Richtlinien)

Kursdaten:	Teil I: 15.10.1997 bis 18.10.1997 Teil II: 20.10.1997 bis 24.10.1997 Teil III: 26.01.1998 bis 31.01.1998
Ort:	Stadtspital Waid Zürich Tièchestrasse 99, 8037 Zürich
Kursleitung:	Anne Marie Boyle, IBITAH-anerkannte Advanced-Instruktorin Co-Instruktorin: Trudy Geisseler, IBITAH-anerkannte Instruktorin
Zielgruppe:	Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen
Voraussetzung:	IBITAH-Regelung: ein Jahr Praxis nach Diplom ZVK-Regelung Deutschland: zwei Jahre Praxis nach staatlicher Anerkennung
Kursgebühren:	Fr. 2400.–
Anmeldung:	bis 31.7.1997 mit Kopie des Diploms und Beschreibung der jetzigen Tätigkeit an: **Stadtspital Waid Zürich, Physiotherapie Frau L. Kampl, Chefphysiotherapeutin Tièchestrasse 99, CH-8037 Zürich Telefon 01 - 366 22 11, intern 82219 Telefax 01 - 366 20 81**

FBL **Interessengemeinschaft FBL Klein-Vogelbach**

Herbstseminar FBL Klein-Vogelbach

Thema:	Gesichtspunkte der Trainingstherapie, angewandt in der FBL
Datum:	22. November 1997
Ort:	Kantonsspital Basel Teilnahmeberechtigt sind alle Aktiv- und Passiv-Mitglieder der Fachgruppe FBL
Auskunft:	**Thomas Flury, Eigenrain 5 4107 Ettingen Telefon 061 - 721 57 93**

Hier könnte Ihr kurs stehen.

Schweizerische Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie

KURSKALENDER 1997

Manuelle Therapie und Diagnostik der WS I
Kurs-Nr.: 13-1-97
Datum: Freitag, 8., bis Mittwoch, 13. August 1997
Ort: Schaffhausen

Manuelle Therapie und Diagnostik der WS IV/MMI
Kurs-Nr.: 16-1-97 (Teil II)
Datum: Donnerstag, 14., bis Sonntag, 17. August 1997
Ort: Schaffhausen

Manuelle Therapie und Diagnostik der Gelenke
Kurs-Nr.: 10-1-97 (Basiskurs Teil 1)
Datum: Montag, 18., bis Freitag, 22. August 1997
Ort: Schaffhausen

SAMT-Praxis (Repider Kursinhalte 10–15)
Kurs-Nr.: 17-P-97 (Refresherkurs)
Datum: Freitag, 5., bis Sonntag, 7. September 1997
Ort: Schaffhausen

Manuelle Therapie – Muskulatur (Spezialkurs 2)
Kurs-Nr.: 30-2-97 (für Ergotherapeuten)
Datum: Freitag, 5., bis Sonntag, 7. September 1997
Ort: Basel, Bethesdaspital

Repetition der SAMT-Kursinhalte 16/MMI
Kurs-Nr.: 16-M-97 (Refresherkurs)
Datum: Freitag, 12., bis Samstag, 13. September 1997
Ort: Schaffhausen

Muskuläre Rehabilitation / Trainingstherapie – Rekonditioning»
Kurs-Nr.: 20-2-97 (F.I.T.-Kurs)
Datum: Mittwoch, 8., bis Samstag, 11. Oktober 1997
Ort: Leukerbad

Manuelle Therapie und Diagnostik der WS IV/MMI
Kurs-Nr.: 16-1-97 (Teil III)
Datum: Mittwoch, 22., bis Sonntag, 26. Oktober 1997
Ort: Diessenhofen

Funktionelle Untersuchung und Behandlung der Muskulatur»
Kurs-Nr.: 11-1-97 (Basiskurs Teil 2)
Datum: Montag, 10., bis Freitag, 14. November 1997
Ort: Schaffhausen

SUISSE ROMANDE:

Thérapie manuelle et diagnostic analytique du rachis – II

Cours-No: 14-R-97
Date: Vendredi 29 août au mercredi 3 septembre 1997
Lieu: Lausanne, ECVP

Mobilisation avec impulsion

Cours-No: 16-R-97 (2e partie)
Date: Vendredi 5 au mercredi 10 septembre 1997
Lieu: Lausanne, ECVP

Examen fonctionnel et traitement de la musculature

Cours-No: 11-R-97
Date: Samedi 15 au mercredi 19 novembre 1997
Lieu: Genève, HUG

Cours de répétition SSTM (1er cours de répétition)

Date: Vendredi 12 et samedi 13 décembre 1997
Lieu: Lausanne

Änderung einzelner Kursdaten/Kursorte ausdrücklich vorbehalten!

Auskunft und Anmeldung bei:
SAMT-Sekretariat, Frau H. Roost
Postfach 1218, 8201 Schaffhausen
Telefon 052-620 22 44, Telefax 052-620 22 43

SVOMP Schweizerischer Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie
Association Suisse de Physiothérapie Manipulative Orthopédique
Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa Ortopedica

Cours Maitland

«Level 2a» (2 semaines)

Examen, évaluation et traitement des structures ostéo-articulaires et neuro-méningées selon le concept de Maitland (thérapie manuelle).

Einseignants: Elaine Maheu, IMTA, Canada
Pierre Jeangros, IMTA, CH-Lutry
Dates: 13–17 octobre 1997
30 mars–3 avril 1998
Lieu: Hôpital Nestlé, CHUV, Lausanne
Participants: Physiothérapeutes avec «Level 1» (IMTA)
Participation: limitée à 24 personnes
Finance: Fr. 1850.–
Inscription: **Pierre Jeangros**
Case postale 219, CH-1095 Lutry

Weiterbildung bringt weiter.

Le concept d'assurance FSP – une solution pratique pour les physiothérapeutes.

Grâce au concept d'assurances élaboré par la FSP en collaboration étroite avec la Mobilière Suisse, Société d'assurances, la Rentenanstalt/Swiss Life et la caisse-maladie Sanitas, nous proposons désormais aux membres de la Fédération et à leurs familles des prestations de services couvrant la totalité du thème «assurances». De A à Z.

Nous allons continuer, d'entente avec nos partenaires, à améliorer ce concept et à le compléter au besoin.

Les partenaires de la Fédération suisse des physiothérapeutes

Mobilière Suisse Société d'assurances
Rentenanstalt
Swiss Life
sanitas

Votre numéro de référence: 022-367 13 74

Andere Kurse, Tagungen
Autres cours, congrès
Altri corsi, congressi

Swiss Alpine Workshops
Davos, 24. bis 25. Juli 1997

Anstelle des bisherigen Symposiums finden für Fachleute Workshops zu folgenden Themen statt:

- **Laufen am Berg – Technik und Training**
- **Atemhilfen – Gag oder Wirkung?**
- **Körpersignale – hören und interpretieren**
- **Sport und Umwelt – Veranstalter und Sponsoren in der Verantwortung**

Es referieren u. a.:
Inge Andersen, Urs Freuler, Walter Frey, Gian Gilli, Andy Grünenfelder, Laurent Hoffmann, Guido Schilling, Beat Villiger, Benedikt Weibel

Eintritt: Fr. 90.– (inkl. Railticket für An-/Rückreise)

Detailprogramm/Anmeldung:

Sekretariat Swiss Alpine
PostMarathon, Postfach 41
7270 Davos Platz
Telefon 081 - 416 76 66
Telefax 081 - 416 59 51

FORMATION COMPLETE A LA METHODE MEZIERES
à
LAUSANNE

PAUL BARBIEUX, élève de Françoise Mézières, formateur depuis 1982 et ses collaborateurs(trices) Mézièristes

L'ASSOCIATION DES MEZIERISTES D'EUROPE
(730 physiothérapeutes en Europe)

Sous la forme de	: 5 week-ends de 3 jours (v,s,d) + recyclage
Prix	: SFr. 2.500 (recyclage compris)
Dates	: 14-15-16/XI/97 - 12-13-14/XII/97 - 13-14-15/II/98 27-28-29/III/98 - 15-16-17/V/98 - Recyclage: 1999
Lieu	: **Lausanne - CENTRE DE SANTE SWICA** Présentation gratuite de la méthode en septembre.
Renseignements	: Centre MEZIERES 26 RUE DR BORDET B-4030 LIEGE TEL : 00-32-43.80.12.00

The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa.

BERLIN – MOERS – REGENSBURG – BAD WÖRISHOFEN

Das offizielle britische, akademisch anerkannte Diplom der Osteopathie
B.SC. (Hons.) Ost. Med.

Durch das Register für die Osteopathen Deutschlands (R.O.D.) anerkannte Ausbildung.

Die erste Schule für Osteopathie mit der ISO-9002-Qualitätsmarke.

I.A.O. *Kamerijkstraat 29* B-9041 Gent
Tel. 0032 - 9 - 251 43 35, Fax 0032 - 9 - 251 70 44
e-mail: lao@ping.be

Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew

INTEGRATIVE MYOFASCIALE TECHNIK (TIEFENMASSAGE)

Grundkurs

Schwerpunkte:	- manuelle Technik am Beispiel des Morbus Bechterew - Körperlesen im Bereich Wirbelsäule, ISG, Hüfte, Thoraxuntersatz und Thoraxaufsatz
Datum:	Sa., 20.9.1997 und Sa., 27.9.1997 (9.30-17 Uhr)
Kosten:	Fr. 250.- (Mitglieder der SVMB) Fr. 280.- (Nicht-Mitglieder)
Kursort:	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Fortsetzungskurs
(Voraussetzung für die Kursteilnahme: Besuch des Grundkurses oder Kenntnisse in Triggerpunktbehandlung, Brügger-Technik und/oder Shiatsu)

Schwerpunkte:	- manuelle Technik am Beispiel des Morbus Bechterew - Schmerz- und Energieblockaden - Kohärenz abdominale Organe - Gefühlsbereich
Datum:	Sa., 15.11.1997 und Sa., 22.11.1997 (9.30-17 Uhr)
Kosten:	Fr. 250.- (Mitglieder der SVMB) Fr. 280.- (Nicht-Mitglieder)
Ort:	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Zielgruppen:	Physiotherapeut/innen und Masseur/innen
Leitung:	Frau Maja Winkler Irniger, Physiotherapeutin, Zürich
Anmelde-unterlagen anfordern bei:	Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew, Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich, Frau D. Zenger Tel. 01 272 78 66, Fax 01 272 78 75

FOBI ZENTRUM REHA VALZNERWEIHER
MTT
Medizinische Trainingstherapie

Medizinische Trainingstherapie - Die Seminarreihe für Therapeuten

Eine umfassende Therapiekonzeption unterstützt durch praxisbezogene Anwendungen und Workshops unter der Leitung von

Hannspeter Meier, Krankengymnast, Sportphysiotherapeut (DSB)

Die Kurse entsprechen den Anforderungen der EAP und Ambulanten Reha in Deutschland

Wo ? **Rehazentrum Luzern, Kellerstr. 10, 6005 Luzern, Tel. 041/3600522**
Anmeldung + Kursprogramm ? **AMS** medical services GmbH, Hr. Andersson
Ippenbergerstr. 5, 80999 München, **Tel. 0049/89/892202 -13, Fax - 14**

Rehazentrum Luzern
✧AXEL DAASE✧

Sphinx-Craniosacral-Institut

Die sanfte Körpertherapie mit breitem Behandlungsspektrum

SPHINX WORK SHOPS

Einführungstage
Zürich: 22. 11. 97, Basel: 6. 9. 97, 23. 11. 97

Basiskurs CS 1
13. - 16. 11. 97 mit Dr. Anthony Arnold (USA), in Basel

Craniosacral Balancing-Ausbildung (insgesamt 4 Level)
Level 1: ab 3. 10. 97 und 24. 10. - 2. 11. 97

Supervision, Fortbildungen, innerbetriebliche Weiterbildungen

Informationen + Ausbildungsprogramm mit Buchtips bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061/ 274 07 74 Fax 061/ 274 07 75

Akademie Für Chinesische Naturheilkunst

5000 Jahre Heiltradition bietet die Traditionelle Chinesische Medizin

中國医藥學院

Das kann auch Ihnen neue Einsichten in Diagnose, Energiefluss, Schmerzbehandlung, Anwendung von Wärme/ Kälte u.v.m. bieten.
Die Akademie bietet eine vollständige Ausbildung mit verschiedenen Aspekten der Chinesischen Medizin an und zeigt Möglichkeiten auf mit Akulaser, Akupunktur, Auriculotherapie, Elektrostimulation, Akupressur-Massage, Kräuterheilkunde, therapeutischem Qi Gong, usw, zu arbeiten.
Nach Ausbildungsabschluss bietet die Akademie ein Praktikum in Asien an.

Info: Postfach 1106, CH-6301 Zug, Tel. 041-711 42 24

Für **inserate**
wenden Sie sich bitte an:

Agence WSM
«Physiotherapie»
Postfach, 8052 Zürich
Telefon 01 - 302 84 30
Telefax 01 - 302 84 38

AKUPUNKTUR MASSAGE®
Energetisch-Statische-Behandlung

und **Ohr-Reflexzonen-Kontrolle nach Radloff**

Wir werden immer häufiger nachgeahmt und bedanken uns bei unseren Konkurrenten – zumeist ehemaligen Schülern – für diese schöne Anerkennung. Wir meinen aber auch, dass Sie davon wissen sollten, und empfehlen daher

Gehen Sie zum Schmid und nicht zum Schmidchen!

Wir bieten Ihnen ein in sich geschlossenes Therapiesystem
Die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle ist von Anfang an Bestandteil des Lehrplans.

Sie erhalten vielfältige Befund- und Kontrollmöglichkeiten:
- Welches Körpergelenk artikuliert «falsch», welcher Wirbel ist «fehlgestellt»?
- Welcher Körperteil wird behandelt?
- Was kann Ursache für ein Symptom sein?

Sie erzielen mit der Energetisch-Statischen-Behandlung oftmals **«Sekundenphänomene»**, wie sie von der Neuraltherapie beschrieben werden.

Sie behandeln **gewaltfrei** die Beckengelenke, die Wirbelsäule und Gelenke des Körpers **sicher, berechenbar und reproduzierbar.**

Es handelt sich um ein logisches Therapiesystem, das auf den Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin beruht.

Die asiatische Medizin-Philosophie wird im Unterricht anhand praktischer Übungen weitgehend bewiesen.
Das Wort «MYSTIK» hat keinen Platz.

Der Unterricht findet im kleinen, überschaubaren internationalen Kollegenkeis – in eigenen Räumlichkeiten – statt.

Wir sind ein Schweizer Unternehmen und führen alle Kurse und die Abschlussprüfung in der Schweiz durch.

Fordern Sie unverbindlich kostenlose Informationen an vom:

LEHRINSTITUT RADLOFF
CH-9405 Wienacht-Bodensee
Telefon 071 - 891 31 90 • Telefax 071 - 891 61 10

SYMPOSIUM 97

BEWEGLICHKEIT

Weltklasse Referenten erwarten Sie:

Prof. Dr. Klaus Wiemann
Priv. Doz. Dr. Jürgen Freiwald
Dr. rer. nat. Manfred Hoster
Manfred Dlouhy
Lukas Zahner
Carmen Rock
Fritz Zahnd
Michael Vogt
Aman Schröter
Karin Albrecht

Samstag, 13. September 1997 im Marriott Hotel Zürich
Teilnahmegebühren: Anmeldung bis 1.7.97: Fr. 240.–
Anmeldung ab 1.7.97: Fr. 260.–

Organisiert durch

KARIN ALBRECHT
Edition Teaching Symposium

Anmeldetalon

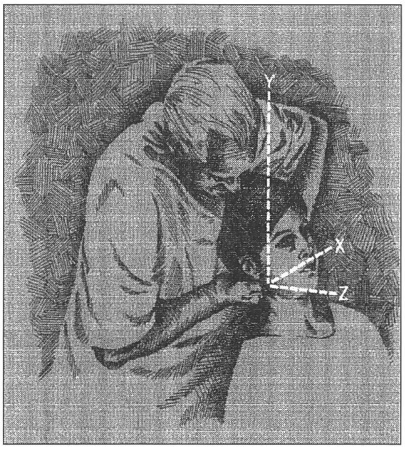
____ ich möchte detaillierte Auskünfte
____ Ja, ich/wir nehme/n am Symposium 97 Beweglichkeit teil
Anzahl Personen:
Name: Vorname:
Strasse: Ort/Land:
Telefon: Datum:
Unterschrift:
____ Ich/wir möchten einen reserv. Platz am Lunchbuffet Fr. 30.–, Anzahl:

Information und Anmeldung: Karin Albrecht, Klosbachstrasse 109, CH-8032 Zürich, Tel. + Fax 0041 1 251 33 45

Ola Gümsby Institute, Inc. / Switzerland

International Post Professional Consortium in Orthopaedic Manual Therapy

M.O.M.T.
Master of Orthopedic Manual Therapy



Ausbildung in Manueller Therapie zum Masters Degree, M.O.M.T.

- 2 Jahre, jeden Mittwochnachmittag ab Januar 1998 (ab 16.00 Uhr)
- Ferien, wie Schulferien
- Mehr als 500 Stunden Unterricht, praktisch und theoretisch
- Schriftliches Examen, Schweiz, Oktober 1999
- Praktisches Examen, Salt Lake City, Utah, USA, Dezember 1999
- Akademische Anerkennung, 38 Credit Points, CEU, USA
- Zählt als Zusatzausbildung, ist kein Kurs
- Arbeiten auch unter Supervision
- Ausbildung entspricht mehr als IFOMT-Standard
- Internationale Referenten aus USA, Australien, England, Norwegen usw.
- Haben wir Dein Interesse geweckt, dann senden wir Dir gerne unsere Ausbildungsunterlagen!

Weitere Infos auch bei Internet: http://www.halcyon.com/rivard/OGI/
http://www.halcyon.com/rivard/OGI/switzerland.html

Institut Ivar Skjelbred • Rickenstrasse 8 • 8733 Eschenbach • Telefon/Telefax 055-282 48 70 • Internet: ivar@active.ch

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS HANNE MARQUARDT ®

Reflexzonentherapie am Fuss nach Hanne Marquardt

Im Mittelpunkt steht der ganze Mensch

Die umfassende praxisorientierte 100-Stunden-Ausbildung:

- **Grundkurs/4 Tage** **Fr. 550.–**
- **Aufbaukurs/4 Tage** **Fr. 530.–**
- **Abschlusskurs/3 Tage** **Fr. 420.–**

Zwischen den Kursen sind einige Monate praktische Erfahrung erforderlich. Die Ausbildung sollte innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

Nach dem Grundkurs kann therapeutisch gearbeitet werden. Nach Abschluss der drei Kurse erhalten Sie ein Zeugnis und können in die TherapeutInnenliste aufgenommen werden. Diese erscheint jährlich neu und wird von vielen Kassen anerkannt.

Voraussetzung für die Kursteilnahme sind folgende Ausbildungen: Physio- und ErgotherapeutInnen, med. MasseurInnen mit mind. 2jähriger Vollzeitausbildung, Hebammen, HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, Kranken- und Psychiatrieschwestern/-pfleger mit mind. 3jähriger Ausbildung.

Anmeldungsunterlagen, Informationen sowie weitere Kursdaten erhalten Sie am jeweiligen Kursort.

Kursdaten für die nächsten Grundkurse:

- **Zweiglehrstätte Lengnau/Biel**
  Edgar Rihs
  Krähenbergstrasse 6
  2543 Lengnau
  Telefon/Telefax 032 - 652 45 15
  9. bis 12. 7. 1997
  27. bis 30. 8. 1997
  24. bis 27. 9. 1997

- **Zweiglehrstätte Zunzgen/BL**
  Anna Maria Eichmann
  Kursorganisation: R. Fankhauser/T. Kost
  Jurastrasse 47, 4053 Basel
  Telefon/Telefax 061 - 361 45 09
  19. bis 22. 8. 1997
  3. bis 6. 9. 1997
  14. bis 17. 10. 1997

Annonce d'une journée de sensibilisation à la relation soignant-soigné

Groupe Balint pour soignants organisé par la Croix-Rouge suisse et le Service Infirmier du Département Universitaire de Psychiatrie Adulte (DUPA), Lausanne

Date: Samedi, 29 novembre 1997

Lieu: Clinique psychiatrique universitaire Prilly/Lausanne

Informations et inscription auprès de:

Mme C. Lévy
Croix-Rouge suisse
Formation professionnelle
Pro Balint
Werkstrasse 18, 3084 Wabern/Berne
Téléphone 031 - 960 75 75

Monsieur J.-Ch. Miéville
ICUS CITB
Hôpital Nestlé
CHUV
1011 Lausanne
Téléphone 021 - 314 19 30

Eine Reise von tausend Kilometern beginnt immer mit dem ersten Schritt.
Chinesisches Sprichwort

Wir senden Ihnen gerne Informationen zu.

Qualität seit über 30 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut für
Akupunkt-Massage nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 2, D-37619 Heyen
Tel. 0049 - 55 33/10 72 + 73
Fax 0049 - 55 33/15 98

Regelmässige Kurse in der Schweiz

Sektion Schweiz:
Fritz Eichenberger
Gerichtshausstrasse 14, CH-8750 Glarus
Telefon 055 - 650 13 00

Weiterb(r)ildung(t) weiter

Stellenanzeiger Deutschschweiz

Schulheim Kronbühl
Sonderschule für körperlich und geistig behinderte Kinder und Jugendliche in Kronbühl

Wir suchen auf 1. September 1997 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en

(Teilzeit möglich)

Bereichsleiter/in Therapie

(20%)

Bedingung: Eine Anstellung in unserer Physiotherapie.

Unser Arbeitsgebiet:
- Entwicklungsfördernde Einzelbehandlung
- Hilfsmittelversorgung
- Esstherapie
- Arbeit im Therapiebad oder mit Pferden
- Beratung und Anleitung anderer Bezugspersonen

Wir bieten:
- Selbständiges Arbeiten
- Besprechungen im Team
- Unterstützung durch Arzt
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:
- Erfahrung in der Behandlung von Kindern
- Einfühlender und verantwortungsvoller Umgang
- Interesse an einer guten Zusammenarbeit
- Zusatzausbildung in NDT nach Bobath (jedoch nicht Bedingung)

Bereichsleitung:
- Führungs- und Entwicklungsaufgaben im interdisziplinären Therapie-Team
- Weitgehende Selbständigkeit in personellen wie fachlichen Belangen
- Mitverantwortung im Leitungsteam
- Organisation und Planung im Hinblick auf den Neubau

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Frau A. Howald, Bereichsleiterin Therapie
Schulheim Kronbühl, Postfach 173, 9302 Kronbühl
Telefon 071 - 298 56 56

Suche auf Anfang September 1997 engagierte/n

Physiotherapeutin/en (80–100%)

in Entlebuch (Luzern). Kleines Team, grosszügige Praxis.

Ich freue mich auf Ihre Zuschrift.

Heidi Bieri-Müller, Physiotherapie, Wilgutstrasse
6162 Entlebuch/Luzern, Telefon/Fax 041 - 480 40 01

Zürich

Gesucht ab 1. August 1997

dipl. Physiotherapeut/in oder medizin. Masseur/in

in rheumatologische Praxis.

Dr. med. H. Narozny, Albisriederplatz 3, 8003 Zürich
Telefon 01 - 491 24 25, abends 01 - 493 04 01

Physiotherapie
Alterspflegeheim
Region Burgdorf

Für unser modernes Alterspflegeheim mit einer gut ausgestatteten Physiotherapie-Abteilung suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (80%)

Wir sind ein junges, humorvolles 4er-Team und können Dir einiges bieten:
- Abwechslungsreiche Arbeit mit geriatrischen und ambulanten Patienten
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Flexible Arbeitszeiten
- Interne und externe Fort- und Weiterbildung
- Raum für eigene Ideen

Wir erwarten von Dir:
- Fachkenntnisse
- Team-Spirit
- Deutsche Muttersprache oder gute Deutschkenntnisse

Bist Du neugierig geworden, und willst Du mehr wissen über diesen Job? Auskunft gibt Dir **Norbert Hattink, Leiter Physiotherapie, Telefon 034 - 421 91 09.**

Sende bitte Deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Norbert Hattink, Alterspflegeheim Region Burgdorf
Einschlagweg 38, 3400 Burgdorf

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

BAD SCHINZNACH
THERMALQUELLE

Klinik und Kurhotel Im Park
Schinznach-Bad

Unsere Physiotherapie trägt einen wesentlichen Teil zu den umfassenden Dienstleistungen bei, die wir als modernes, erfolgreiches Unternehmen unseren Klinik-, Hotel- und ambulanten Patienten bieten.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

● *dipl. Physiotherapeutin/en*

Pensum: 100 Prozent

- *Sie verfügen über eine entsprechende Ausbildung in den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Neurochirurgie, Neurologie*
- *Sie legen Wert auf eine kompetente, zuvorkommende und individuelle Betreuung unserer Patienten*
- *Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem dynamischen Team. Unsere Therapieabteilung ist sechs Tage die Woche geöffnet, wobei Sie 5 Tage pro Woche Dienst leisten.*

  Gute Sozialleistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie fünf Wochen Ferien sind bei uns selbstverständlich. Auf Wunsch stehen Ihnen Personalwohnungen und ein Kinderhort zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an:

Bad Schinznach AG
Evi Voser / Personal
Postfach 67
CH - 5116 Schinznach-Bad

SONDERSCHULHEIM BLUMENHAUS
4586 KYBURG-BUCHEGG

Unser Sonderschulheim liegt zwischen den Städten Solothurn und Bern in ländlicher Umgebung.
In unserer Schule, mit Internat und Externat, fördern wir 50 geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche. Zur Ergänzung unseres medizinisch-therapeutischen Teams suchen wir per August 1998 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

Zurzeit bauen wir ein neues Schulhaus. Auch das Physiotherapiezimmer wird in diesem Zusammenhang neu erbaut und eingerichtet.

- Haben Sie Interesse und Freude an der therapeutischen Arbeit mit geistigbehinderten Kindern?
- Möchten Sie mithelfen, unsere Therapie aufzubauen?

Wir bieten Ihnen gute Anstellungsbedingungen.
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter **Telefon 032 - 661 51 51.**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Sonderschule Blumenhaus
Heimleitung
4586 Kyburg-Buchegg

BEZIRKSSPITAL
3506 GROSSHÖCHSTETTEN
TELEFON 031 - 711 21 21

Wir sind ein modernes Bezirksspital im Emmental mit 67 Akut- und 27 Pflegebetten.

Zur Ergänzung unseres jungen Therapeutenteams suchen wir per 1. August 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

die/der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.
Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit im ambulanten und klinischen Bereich auf den Gebieten Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie/Traumatologie, Neurologie.

Möchten Sie mehr wissen?
So rufen Sie uns an **(Telefon 031 - 711 21 21)** oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Herrn Dr. med. H. Burger
Chefarzt Medizin
Bezirksspital Grosshöchstetten
3506 Grosshöchstetten

Zürich
Klinik Im Park

Eine Klinik
der Hirslanden-Gruppe

Die Klinik Im Park ist ein Akutspital mit 140 Betten und wir betreuen vorwiegend Patienten nach Eingriffen aus allen chirurgischen Fachgebieten. Zur Ergänzung des Teams suchen wir eine(n)

Dipl. Physiotherapeutin oder Physiotherapeuten 100%

per 1. September 1997 oder nach Vereinbarung. Unsere neue Kollegin oder unser neuer Kollege hat wenn möglich Berufserfahrung auf dem Gebiet Orthopädie/Chirurgie inkl. IPS, Freude an einer selbständigen Tätigkeit und interdisziplinärem Arbeiten zudem Interesse an der eigenen Weiterbildung und an der Betreuung von Praktikanten.

Wir bieten eine vielseitige Aufgabe in einer modernen Klinik mit viel Kontakt zu anderen Abteilungen und der Möglichkeit, neben den stationären auch ambulante Patienten zu behandeln, 5 Wochen Ferien und interne sowie auch externe Weiterbidlungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Leiterin Personal, Frau Brigitte Lutz. Für Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Thomas Schweizer, Leiter Physiotherapie zur Verfügung. (Tel. 01/209 21 59).

Unsere Adresse: Klinik im Park, Seestrasse 220, CH-8027 Zürich.

Die Hirslanden-Gruppe
Clinique Cecil Lausanne □
Klinik Beau-Site Bern □
Klinik Hirslanden Zürich □
Klinik Im Park Zürich ■
Klinik Im Schachen Aarau □

KANTONSSPITAL OLTEN

4600 Olten, Baslerstrasse 150
Telefon 062 - 206 41 11

PHYSIOTHERAPIE

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

Die Arbeit an unserem 320 Betten zählenden Zentralspital ist interessant, vielseitig und anspruchsvoll. Im akuten wie auch im ambulanten Bereich behandeln wir Patienten der medizinisch-neurologischen, chirurgischen und orthopädischen Kliniken.

Wir sind ein gut eingespieltes, fachlich interessiertes, engagiertes 12köpfiges Team und betreuen 3 PraktikantInnen der Schulen für Physiotherapie Luzern und Aargau.

Unsere Arbeit erfordert ein breites Wissen auf allen Gebieten der Akutmedizin einschliesslich Neurologie. Wir erwarten gute Kenntnisse in FBL Klein-Vogelbach und Bobath und legen grossen Wert auf selbständiges Arbeiten sowie Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Patienten und den Teamkollegen.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Herrn Hp. Studer, Physiotherapie
Telefon 062 - 206 43 53

KINDERSPITAL ZÜRICH
Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis

Auf den 1. Oktober 1997 suchen wir für unser Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

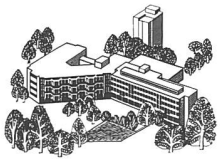
mit Erfahrung in Rehabilitation oder mit Kinder-Bobath-Kurs.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit sowie gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Informationen steht Ihnen **Frau Keresztes** gerne zur Verfügung:
Telefon 01 - 762 51 11.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Dr. B. Knecht, Leitender Arzt
Rehabilitationszentrum
Mühlebergstrasse 104
CH-8910 Affoltern am Albis



Bezirksspital Dielsdorf
Akutspital und Krankenheim

Wo Patienten Menschen bleiben

Wir sind ein neuzeitlich eingerichtetes Belegarztspital mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie mit 83 Akutspital- und 108 Krankenheimbetten.

Wir suchen per 1. Juli 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Physiotherapie

für unser hochqualifiziertes und interdisziplinär arbeitendes Physioteam von 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (740 Stellenprozente) und einer Praktikumsstelle.

Wir wünschen uns eine flexible, kooperative Persönlichkeit mit Einfühlungsvermögen und Organisationsgeschick, die es versteht, das bestehende, gut eingespielte Team zu fördern und zielorientiert zu führen.

Diese verantwortungsvolle Führungsaufgabe möchten wir gerne einer unternehmerisch denkenden Persönlichkeit übertragen, welche bereits Führungserfahrung mitbringt und auch bereit wäre, mit uns neue Wege zu gehen. Eine ausbaubare und vielseitige Herausforderung wartet auf Sie. Interessiert?

Richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Bezirksspital Dielsdorf
Frau V. Flückiger, Leiterin Personalwesen
8157 Dielsdorf

Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/in

Eintritt nach Vereinbarung.

Teilzeitarbeit möglich.

Graf Paul, Physiotherapie
Birkenstrasse 11
6003 Luzern
Telefon G: 041 - 310 97 71
P: 041 - 310 89 85

Hier könnte Ihr inserat stehen.

AFA

Academy for Fitness and Aerobics of Switzerland

Lachen SZ

Für unsere Physiotherapie, welche an ein innovatives und modernst eingerichtetes Fitness-Center sowie an eine Ausbildungsstätte für Fitness und Aerobics angegliedert ist, suchen wir nach Vereinbarung selbständige/n

eidg. dipl. Physiotherapeuten/in

(80- bis 100%-Pensum)

Eine freie Einteilung im Job-Sharing ist möglich.
Es erwartet Sie eine äusserst kooperative und bestens ausgebildete Kollegin. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Fitness-Center wird angestrebt. Sind Sie fachlich versiert in funktionellen und manuellen Techniken? Arbeiten Sie gerne selbständig und sind an einer Kooperation mit einem Fitness-Center und einer Ausbildungsstätte interessiert? Dann könnte diese Stelle Ihre Herausforderung sein.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit.
Es erwartet Sie eine weitgehend selbständige Arbeit in einem kleinen Team, ein angenehmes Arbeitsklima sowie zeitgemässe Arbeitsbedingungen.
Über ein Kennenlernen würden wir uns freuen und erwarten gerne Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

AFA-Academy for Fitness and Aerobics
Gabriela Ghenzi, Feldmoosstrasse 49, 8853 Lachen
Telefon 055 - 442 50 33

INSELSPITAL
HOPITAL DE L'ILE
Universitätsspital Bern Hôpital universitaire de Berne

Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen Kinderklinik

Auf den 1. September 97 oder nach Vereinbarung ist in unserem Team folgende Stelle zu besetzen:

Physiotherapeut/in 40%

mit Zusatzausbildung in Bobath-Therapie für Kinder.

Das Aufgabengebiet umfasst Behandlung von ambulanten Kindern vom Säuglings- bis Jugendalter und die Beratung der Bezugsperson sowie viel interdisziplinäre Zusammenarbeit. Es besteht die Möglichkeit, die NDT-Unterrichtstätigkeit auszubauen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau Jutta Sternberg, Telefon 031 632 31 10.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto senden Sie bitte an die

Direktion des Inselspitals
Personalbüro Kinderklinik
Kennziffer 803 / 97
3010 Bern

Gemeinsam für Patientinnen und Patienten

Schule für Körper- und Mehrfachbehinderte der Stadt Zürich (SKB)
Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich 2
Telefon 01 / 482 46 11

Schule für Körper- und Mehrfachbehinderte der Stadt Zürich

Eine Teamkollegin sieht Mutterfreuden entgegen. Wir und die von uns betreuten Kinder (zwischen 4 Jahren und Ende Schulalter) freuen uns auf eine Nachfolgerin/einen Nachfolger in der

Physiotherapie (mit zirka 80 bis 90%)

(Bobath-Ausbildung erwünscht)

wenn möglich ab 20. Oktober 1997.

- Besoldung im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung
- 5-Tage-Woche
- Pensionsversicherung

Nehmen Sie doch bitte raschmöglichst Kontakt auf mit dem Schulleiter, **Herr K. Hauser, Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich, Telefon 01 - 482 46 11.**

Bewerbungen mit Angaben der Personalien, des Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilage von Zeugniskopien mit der Anschrift «Stellenbewerbung Schule für Körperbehinderte (SKB)» an obige Adresse zu richten.
(Ferien vom 12. Juli bis 16. August 1997.)

Vorsteher des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich

Gemeinschaftspraxis in Burgdorf sucht erfahrene

Physiotherapeutin

mit Interesse an Manueller Therapie.

Sie können Ihre Arbeitszeit individuell gestalten (Arbeitspensum 30 bis 40%), verfügen über einen eigenen Patientenkreis und nutzen die von uns unterstützten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

Barbara Feremutsch / Marianne Born
Kirchbergstrasse 22, 3400 Burgdorf
Telefon 034 - 422 28 29

Gesucht in rheumatologische Arztpraxis per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (50–90%)

Dr. med. Ch. R. Herzog
Marktgasse 3, 9000 St. Gallen
Telefon 071 - 223 77 76

KREISSPITAL PFÄFFIKON ZH

In unser Physio-Team suchen wir per August oder September 1997 eine/n

dipl. Physiotherapeutin

oder

dipl. Physiotherapeuten

(90 oder 100%)

Wir betreuen die Fachbereiche Orthopädie, Chirurgie, Unfallchirurgie, innere Medizin, Rheumatologie usw. (stationär und ambulant).

Frau Esther Gloor,
Leiterin unseres Physio-Teams,
gibt Ihnen unter **Telefon 01 - 950 43 33**
gerne erste Auskünfte.

Kreisspital Pfäffikon ZH
Werner Kienberger, Personalwesen
8330 Pfäffikon ZH

Wir sind ein kleines Team in Muri AG und suchen für die Monate November und Dezember 1997

dipl. Physiotherapeuten/in

(zirka 80%) als Ferienvertretung,

der/die Lust hat, in einer Praxis mit vielseitigem Patientengut mitzuarbeiten.
Ich freue mich auf einen Anruf.

Physiotherapie Klosterfeld
M.-Th. Riechsteiner
Klosterfeldstrasse 33, 5630 Muri
Telefon 056 - 664 26 77

Gesucht in Arth am See

dipl. Physiotherapeutin

(80 bis 100%)

ab sofort oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Rigi Training
Urs Küng-Schmid
Gotthardstrasse 19
6415 Arth
Telefon 041 - 855 31 32

LIND BERG

Der Lindberg ist ein nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen geführtes Belegarztspital mit gegenwärtig 57 Betten sowie angeschlossener Pflegeresidenz.

Wir suchen auf den 1. Oktober oder nach Vereinbarung eine

PHYSIOTHERAPEUTIN

ca. 90 %

für unser kleines Therapieinstitut in Winterthur. Unser Arbeitsgebiet beinhaltet 20 % interne und 80 % externe Behandlungen. Diese sind aus den Bereichen:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Gynäkologie

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau R. Wepf, Physiotherapeutin, Telefon 052/266 17 10 gerne zur Verfügung. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an den Lindberg, zHd. Frau M. Hofer, Personalassistentin, Schickstrasse 11, 8400 Winterthur.

Das Sanacare HMO-Gesundheitszentrum sucht auf den 1. Januar 1998 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

als Stellvertreter/in für neun Monate.
In unserer Praxis arbeiten 14 Ärztinnen und Ärzte mit drei Physiotherapeuten eng zusammen. Die Physiotherapie verfügt über eine eigene medizinische Trainingstherapie (MTT).

Möchten Sie am Erfolg eines neuen Praxismodells mitarbeiten und sind Sie interessiert an einer interdisziplinären und kollegialen Zusammenarbeit, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen.

Kontaktadresse: Dr. med. Felix Huber-Stemich
Leitender Arzt, HMO-Gesundheitszentrum
Zweierstrasse 136, 8003 Zürich, Telefon 01 - 451 04 10

Klinik + Permanence West, Bern

Akutspital sucht ab September 1997 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

- Schwerpunkt Traumatologie (Sportverletzungen), Orthopädie
- Knie- und Rückenrehabilitation
- Selbständige und vielseitige Tätigkeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die:

Physikalische Therapie, Klinik + Permanence West
Bümplizstrasse 83, 3018 Bern, Telefon 031 - 991 55 01

Triggerpunkt-Kurse
Postfach 220 CH-8603 Schwerzenbach

PHYSIOTHERAPIE SCHWERZENBACH

10 S-Bahn-Minuten von Zürich-HB, sucht
auf 1. September 1997 und 1. Oktober 1997

dipl. Physiotherapeuten/in

Unsere Haupttätigkeiten sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Möglichkeit, die Triggerpunkt- und Bindegewebstechnik am Arbeitsort zu vertiefen.

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

Ueli Koch-Kobler
Bahnstrasse 18
8603 Schwerzenbach
Telefon 01 - 825 29 00
Telefax 01 - 825 61 74

REHA-ZENTRUM LUZERN

Axel Daase
dipl. Physiotherapeut
Sportphysiotherapeut VPT

Physiotherapie
Sport-Rehabilitation
Med. Trainingstherapie

Kellerstrasse 10 **Telefon 041 - 360 05 22**
6005 Luzern **Telefax 041 - 360 05 22**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (80–100%)

sowie eine

dipl. Physiotherapeutin

(als Ferienvertretung Monat Juli)

Du bist sportlich, humorvoll, dynamisch, Dich interessiert MTT, Sportphysiotherapie, Manuelle Therapie, dann melde Dich bitte.

Das inserat in der «Physiotherapie» verspricht erfolg!

Alexandra Masner, Physikalische Therapie
Kronenstrasse 10, 8157 Dielsdorf

Gesucht ab September 1997 oder nach Vereinbarung in kleine Praxis – mit S-Bahn 20 Minuten von Zürich-HB

dipl. Physiotherapeutin

60 bis 100%, flexible Arbeitszeit, Selbständigkeit und Erfahrung in MT, MTT erwünscht.

Ruf doch an:
Telefon 01 - 853 03 22 oder
01 - 853 09 58 (abends)

RHEUMA- UND
REHABILITATIONSKLINIK
ZURZACH

Ganzheitlich/Interdisziplinär

In unserer gut ausgebauten Fachklinik behandeln wir stationäre und ambulante Patienten mit rheuma-orthopädischen Leiden und neurologischen Krankheitsbildern.

Für unsere Neurorehabilitationsabteilung mit 30 Betten suchen wir nach Vereinbarung teamfähige/n, engagierte/n und «Bobath-erfahrene/n»

Physiotherapeutin/en

Kleine interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den Ärzten und der Pflege, sichern eine optimale und ganzheitliche Behandlung. Fallweise werden Sie durch weitere Spezialisten aus den Bereichen der Neuropsychologie, Logopädie und Ergotherapie unterstützt.

Suchen Sie eine neue Herausforderung?
Über das vielseitige Arbeitsgebiet sowie unsere Leistungen informieren wir Sie gerne persönlich. Bei Fragen steht Ihnen **Herr K. Rigter, Leiter Therapie,** gerne zur Verfügung,
Telefon 056 - 269 51 51.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau L. Marchetti, Personaldienst
Rheuma- und Rehabilitationsklinik
5330 Zurzach

Kantonsspital Schaffhausen

Das **Kantonsspital Schaffhausen** sucht auf den 1. Oktober 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Arbeitspensum 80–100%)

als Praktikumsleiter/in auf der Abteilung Innere Medizin

Sie sollten motiviert sein und

- gerne im Team arbeiten;
- fachlich kompetent sein und über Berufserfahrung verfügen;
- bei der Ausbildung der Lernenden mithelfen;
- Freude an organisatorischen Aufgaben haben;
- an interdisziplinärer Zusammenarbeit interessiert sein;
- auch ambulante Patienten behandeln.

Was **wir** Ihnen alles zu bieten haben, erklären wir Ihnen gerne persönlich. **Herr A. Wilpshaar, Leiter Rehabilitationsdienste,** freut sich auf Ihren Anruf **(Telefon 052 - 634 85 19).**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Kantonsspital Schaffhausen
Personaldienst, Ruedi Gusset
8208 Schaffhausen

HOPITAL
J. DALER
SPITAL

✆ 026 - 422 21 91

Das Jules-Daler-Spital, eine zweisprachige Privatklinik mit 80 Betten, schreibt für die Behandlung von ambulanten und hospitalisierten Patienten die Stelle einer/eines

dipl. Physiotherapeutin/en

aus. Stellenantritt: 1. September 1997 oder nach Vereinbarung.

Für Auskünfte steht Ihnen **Herr Paul van Groenewoud, Verantwortlicher der Physiotherapie, ☎ 026 - 422 21 91,** gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an das

Jules-Daler-Spital, Abteilung Physiotherapie
Postfach, 1703 Freiburg

Luzern. Gesucht auf September 1997 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

in helle, moderne Privatpraxis mit grosszügigen Räumlichkeiten. Wir sind ein kleines Team und hoffen auf eine gute Ergänzung. Teilzeitarbeit möglich.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbung an:
Physiotherapie Hart Caroline, Stationsstrasse 11
6023 Rothenburg, Telefon/Telefax 041 - 280 52 34

Für unsere **Physiotherapie** und **Kräftigungspraxis** an der **Baumackerstrasse 35 in 8050 Zürich-Oerlikon** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

Therapeutin/en

mit fundierter physiotherapeutischer Ausbildung. Wünschenswert wäre auch Erfahrung in medizinischer Trainingstherapie oder Kräftigungstherapie.

Habe ich Ihr Interesse geweckt, so schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Dr. med. Markus Senn, Rheumatologie FMH
Schulstrasse 37, 8050 Zürich-Oerlikon
Telefon 01 - 318 80 10, Telefax 01 - 318 80 18

Behindertenheim Oberwald
4562 Biberist

Wir sind ein Sonderschul- und Wohnheim mit insgesamt 6 Wohngruppen und 36 Plätzen für mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie teilweise arbeitsfähige, schwer körperbehinderte Erwachsene.
Ich gehe auf Reisen und lasse meine beiden KollegInnen und das ganze Heim nur ungerne zurück.
Wir suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80%)

welche/r auch die Leitung übernehmen will.
Wir arbeiten im Förderteam eng und intensiv mit Ergotherapeutinnen und Heilpädagoginnen zusammen.

- Wir bieten 9 Wochen Ferien bei einer 45-Stunden-Woche und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Erfahrung und Bobath-Ausbildung sind schön – Flexibilität und Optimismus sind besser!

Hast Du Interesse oder bist Du einfach neugierig, ruf uns an oder komm mal bei uns vorbei.

Deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erreicht uns unter

Behindertenheim Oberwald
Waldstrasse 27
4562 Biberist

Die heutige Stelleninhaberin, **Claudia Verhoeven,** gibt Dir gerne weitere Auskünfte unter der **Telefonnummer 032 - 671 26 26 (intern 39).**

Gesucht

Physiotherapeut/in

in Allgemeinpraxis im Zürcher Oberland.
Anfangs 10- bis 20%-Pensum, später evtl. mehr.
50 m² grosser, schöner Raum steht zur Verfügung.

Dr. Ch. Zeller, FMH Allgemeine Medizin
8630 Rüti, Telefon 055 - 251 40 20

BERGHEIM Uetikon am See
Hinderer AG
Privates Psychiatrisches Wohn- und Pflegeheim
8707 Uetikon am See Telefon 01 - 921 55 11

Willkommen im Bergheim. Das Bergheim ist ein geronto-psychiatrisches Wohn- und Pflegeheim in wunderschöner Lage hoch über dem Zürichsee gelegen wie ein kleines Dorf, mit guter medizinischer Infrastruktur.
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf 1. Juli 1997 oder baldmöglichst

dipl. Physiotherapeutin/en (30%)

Die Stelle ist vor allem auch für Wiedereinsteigerinnen geeignet. Sie arbeiten mit einer ebenfalls in Teilzeit arbeitenden Kollegin zusammen.
Sie verfügen über eine abgeschlossene, anerkannte Ausbildung als Physiotherapeutin und etwas Berufserfahrung (vorteilhaft wäre Rheumatologie oder Geriatrie, aber nicht Bedingung) und schätzen eine gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten und dem Pflegepersonal.
Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit mit vielfältigen Krankheitsbildern in einer Institution in dynamischer Weiterentwicklung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die zuständige Oberärztin, **Frau Dr. med. R. Kesztler, Telefon 01 - 929 81 11.**

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:
Dr. R. Kesztler, Private Psychiatrische Klinik Schlössli 8618 Oetwil am See

---

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

in vielseitige, heimelige Physiotherapiepraxis nach **Sarnen** (20 Min. von Luzern).
Teilzeitarbeit möglich (oder vorübergehend stundenweise Aushilfe).

Ausserdem suchen wir eine/n

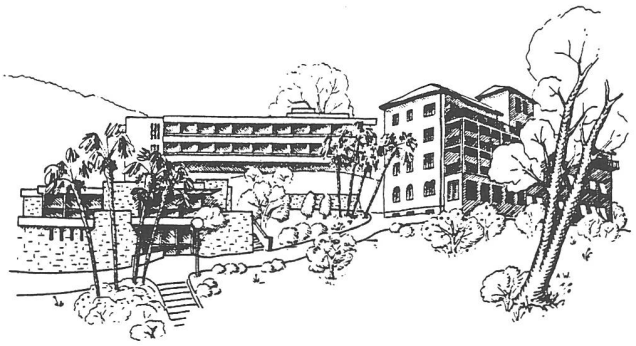
Physiotherapeutin/en

als **Ferien-Vertretung** von **Dezember 97 bis März 98.**

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Heidy König, Waldhaus
6377 Seelisberg, Telefon/Telefax 041 - 820 66 65
(vom 13.7.–15.8. ferienabwesend – bitte benutzen Sie den Anrufbeantworter – danke)

Hier könnte Ihr inserat stehen.



Für unsere Rehabilitationsklinik in Novaggio im Malcantone TI suchen wir nach Vereinbarung eine

Stellvertreterin des Leiters der Physiotherapie

Das Spital der Militärversicherung in Novaggio ist eine Spezialklinik mit Schwergewicht auf der Therapie und Rehabilitation von Störungen des Bewegungsapparates. Der Bereich Physiotherapie wird nach einem modernen Therapiekonzept neu strukturiert und neu aufgebaut.

Wir erwarten:
- eine offene, engagierte und zuverlässige Persönlichkeit mit guten Fachkenntnissen, Fähigkeit zur offenen und konstruktiven Zusammenarbeit (disziplinär und interdisziplinär)
- Mithilfe bei der Neuorganisation der Physiotherapie
- Interesse an der Ausbildung und Betreuung der Praktikanten der schweizerischen Physiotherapieschule
- Kenntnisse der italienischen und deutschen Sprache

Wir bieten:
- einen interessanten Arbeitsplatz
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an folgende Adresse:

Eidg. Rehabilitationsklinik Novaggio
Personaldienst, 6986 Novaggio

Der Leiter der Physiotherapie, **Herr M. Scantamburlo,** und der Leitende Arzt, **Herr Dr. Ch. Marti,** erteilen Ihnen gerne weitere Auskünfte unter **Telefon 091 - 611 22 11.**

Physiotherapie Sensetal

In meiner Praxis mit Patientengut aus dem orthopädischen/traumatologischen Bereich ist eine **Teilzeitstelle (40 bis 80%)** als

Physiotherapeut/in

zu besetzen.

Eintritt ab August oder nach Vereinbarung.

Yvonne Roduner
Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg
Telefon P: 031 - 747 91 82 (ab 18.00 Uhr)

Fachklinik für Neurologische Rehabilitation Leukerbad

Postfach
3954 Leukerbad
Telefon 027 - 472 61 11
Telefax 027 - 470 27 36

Wir sind ein neurologisches Rehabilitationszentrum mit 75 Betten. Das Aufgabengebiet unserer Klinik umfasst Patienten aus dem ganzen Bereich der neurologischen Rehabilitation, vor allem die Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und Schädel-Hirn-Verletzten.
Bei uns arbeiten das Pflegepersonal, Ärzte, Neuropsychologen, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden als Team eng zusammen.

Zur Ergänzung unserer Physiotherapie suchen wir per 1. August 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

sowie eine/n

Masseur/in

Wir bieten eine selbständige Tätigkeit, angenehmes Arbeitsklima, entsprechende Besoldung und gute Sozialleistungen. Wenn Sie in der Freizeit gerne wandern, schwimmen, skifahren oder anderen Sport treiben, bietet Ihnen Leukerbad im Wallis beste Möglichkeiten!

Unser Chefphysiotherapeut, **Herr Ph. Absil,** steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die **Verwaltungsleitung der Fachklinik für Neurologische Rehabilitation, Postfach, 3954 Leukerbad.**

PHYSIO*FIT*
REHACENTER

Die günstige Einstiegsmöglichkeit in die Selbständigkeit

Gesucht: Teilhaber

für 50% in modernes Trainingszentrum.

Das Rehacenter Physiofit in St. Gallen bietet alles für den anspruchsvollen Physiotherapeuten.
- Fitness, Sauna, Therapie, Schulung auf 300 m²
- Das Konzept liegt in der Kombination von Physiotherapie und Fitness
- Das Rehacenter ist voll in der Aufbauphase (Eröffnung vor anderthalb Jahren)
- Auch Möglichkeit für Physiotherapeut mit B-Bewilligung
- Sportphysiotherapie, Manuelle Therapie, Fitnesstraining, Leistungsdiagnostik

Interessenten wollen sich bitte schriftlich melden an folgende Adresse: **Ron den Harder, Thuraustrasse 20, 9630 Wattwil**

Helle, modern eingerichtete Privatpraxis für Physiotherapie in **Oberwil BL** sucht per **1. Oktober 1997** (evtl. früher) eine

dipl. Physiotherapeutin (zirka 60–70%)

(Manuelle Lymphdrainage erwünscht)

Ein kleines, gut eingespieltes und aufgestelltes Team sowie ein interessantes, vielseitiges Patientengut erwarten Dich.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf, um alles weitere persönlich zu besprechen!

Physiotherapie Oberwil/Peter van Rijswijk
Binningerstrasse 16, 4104 Oberwil BL
Telefon G: 061 - 401 30 90 und P: 061 - 721 76 29

Stadt Zürich (beim Hauptbahnhof)

Gesucht in rheumatologische Praxis nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich (50%).

Wünschenswert sind Kenntnisse in der Manuellen Therapie. Die Praxis ist auch mit Geräten für medizinische Trainingstherapie ausgestattet.

Ich erwarte gerne Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

Dr. med. Stephan Salvisberg
Löwenstrasse 59, 8001 Zürich
Telefon 01 - 218 80 80

Gesucht ab September/Oktober 1997 oder nach Vereinbarung im Zentrum von Dübendorf

Nachfolger/in

in meine sehr gut gehende, selbständig geführte Physiotherapie. Enge Zusammenarbeit mit der Arztpraxis im gleichen Haus. Patientenstamm kann kostenlos übernommen werden. Keine Kapitalinvestition notwendig, da das Inventar im Mietzins eingeschlossen ist.

Auskunft: C. Weidmann, Telefon 01 - 821 70 90

Für **Kronbühl-Wittenbach SG** und **Arbon TG** gesucht

dipl. Physiotherapeut/in (zu 100% und 50%)

mit Freude an Selbständigkeit, Engagement und Teamgeist. Vielseitiges Patientengut. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich

Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach
Romanshornerstrasse 19, 9302 Kronbühl

PS: Occasions-Kinethek gesucht.

SPITAL WETZIKON

Ein junges Team
freut sich auf die Ergänzung durch eine(n)

DIPL. PHYSIOTHERAPEUT/-IN

Unser Schwerpunktspital mit angeschlossenem Krankenheim und insgesamt rund 230 Betten befindet sich 15 Bahn- bzw. 30 Autominuten ausserhalb von Zürich in einer landschaftlich reizvollen Region.
In der modern eingerichteten Physiotherapie werden stationäre und ambulante Patienten der Gebiete Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Geriatrie behandelt.
Über Ihre Kontaktaufnahme würden wir uns freuen. Frau S. Spiegel, Leiterin Personalwesen, gibt Ihnen auf Anfrage gerne weitere Auskünfte.
Spital Wetzikon, 8620 Wetzikon, Telefon 01/934 27 10.

Bezirksspital Fraubrunnen
3303 Jegenstorf

Wir suchen per 1. September 1997 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in der Physiotherapie

(Pensum zirka 80%)

in unser modernes Spital in der Nähe von Bern.

Wir sind ein kleines, bestens motiviertes Team und behandeln ambulante sowie stationäre Patienten aus verschiedenen Fachgebieten. Eine gute Zusammenarbeit im Team und mit anderen Disziplinen ist uns dabei sehr wichtig.

Detaillierte Auskünfte gibt Ihnen gerne **Herr Roger van Beers,** Leiter Physiotherapie, **Telefon 031 - 761 22 11.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Bezirksspital Fraubrunnen, Verwaltung
3303 Jegenstorf

Ab sofort suche ich für meine kleine, vielseitige Praxis eine/n Kollegen/in für 50%.

Dipl. Physiotherapeut/in

in Nussbaumen bei Baden.
Erfahrung in Manueller Therapie und Selbständigkeit erwünscht.
Physiotherapie Ulrike Guye
Telefon 056 - 282 27 12, P: 056 - 282 23 48

ARCOVITA
Eine Gesellschaft der Krankenversicherer CSS und Visana

Das Arcovita-Team Bern (4 Aerzte-/innen, 5 Praxisassistentinnen und 1 Gesundheitsschwester) sucht per **1.9.97** eine/n erfahrene/n

Physiotherapeutin/en
(initial 100% - später teilbar)

zum Aufbau und zur Leitung der Physiotherapie. Die eigene Physiotherapie soll unsere interdisziplinäre, ganzheitlich - orientierte Patientenbetreuung weiter vervollständigen.

Wir erwarten nebst der fachspezifischen Kompetenz (v.a. rheumatologisch - orthopädisch) eine Persönlichkeit, die einerseits selbständig, andererseits jedoch teamorientiert und kommunikativ arbeiten möchte. Die Bereitschaft, das Therapieangebot auf Randstunden auszudehnen und die Arbeitszeit entsprechend flexibel zu gestalten, ist erwünscht.

Wir bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre, eine flexible Arbeitszeit von 41 Stunden/Woche mit administrativer Entlastung, fortschrittliche Sozialleistungen mit entsprechendem Lohn.

Weitere Auskünfte erteilen Dr. med. D. Vils und Dr. med. P. Weibel med. Leiter unter Tel: (031) 328 88 88. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an folgende Adresse:

Med. Leitung, **Arcovita HMO Praxis,**
Bubenbergplatz 11, 3001 Bern

KLINIK BARMELWEID
des Aargauischen Heilstättevereins

Junges, dynamisches Physioteam braucht Verstärkung. Darum suchen wir per **1. September 1997** eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(für 90%-Stelle)

Wir bieten:
- abwechslungsreiche Tätigkeit mit Patienten aus dem Gebiet der Inneren Medizin (Schwerpunkte Pneumologie, kardiale Rehabilitation, Psychosomatik) sowohl Einzel- als auch Gruppentherapien;
- Behandlung von Patienten, speziell nach thoraxchirurgischen und orthopädischen Eingriffen sowie bei rheumatologischen und neurologischen Erkrankungen;
- Möglichkeit zur Weiterbildung und interner Fortbildung;
- Ferienregelung und Entlöhnung gemäss kantonalen Richtlinien;
- Wohnmöglichkeit im Personalhaus, Schwimmbad und Sauna.

Wir erwarten:
- Bereitschaft und Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit;
- abgeschlossene Physiotherapieausbildung mit schweizerischem oder gleichwertigem Diplom;
- Betreuung/Ausbildung von Praktikanten.

Die Stelle ist ab 1. September 1997 zu besetzen.

Gerne gibt Ihnen die Leiterin des Physiotherapieteams, **Frau M. van Beek (Telefon 062 - 857 21 11)** telefonische Auskunft.

Bewerbungen sind bitte an **Herrn Dr. med. M. Frey, Leitender Arzt, 5017 Barmelweid,** zu richten.

Gesucht ab 1. Oktober 1997

dipl. Physiotherapeut/in

für eingerichtete Praxis mit MTT in Chur.

- Selbständige Tätigkeit
- Konkordatsnummer
- Erfahrung in Geschäftsführung und Administration
- Kenntnis in der MTT und Rehabilitation erwünscht

Nähere Informationen erteilt Ihnen:
H. Brunner, Telefon 081 - 252 54 00
ab 19. Juli 1997:
P. Tomaschett, Telefon 081 - 382 17 77

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

für Praxisvertretung 80%. September 97 bis Januar 98.

Kathrin Schneider Gysin, Zürichbergstrasse 17
8032 Zürich, Telefon G: 01 - 251 60 77 (Mo und Mi)
P: 01 - 381 91 89

Krankenheim Mattenhof

Für unsere 211 zumeist betagten Langzeitpatientinnen und -patienten suchen wir möglichst bald eine/n kompetente/n

Physiotherapeutin/en

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in Physiotherapie (Diplom), einige Jahre Berufserfahrung mit Weiterbildung (Bobath-Methode), Freude am Umgang mit Geriatriepatienten und gute Kenntnis der deutschen Sprache.

Fühlen Sich sich angesprochen? Dann erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Krankenheim Mattenhof

Personalbüro
Helen-Keller-Strasse 12
8051 Zürich
Telefon 01 - 325 52 25

Amt für Krankenheime

Baustein im Gesundheitswesen

erfolg
Das Inserat im «Physio» verspricht

Stellengesuche
Demandes d'emploi
Domandea d'impiego

Dipl. Physiotherapeut

Schweizer, 30jährig, sucht ab **sofort oder nach Vereinbarung** neue anspruchsvolle Tätigkeit in **Bern und Umgebung,** vorzugsweise Rheumatologie/Orthopädie/Sport. Ich freue mich auf Ihr Angebot.

Telefon 081 - 332 24 04

Erfahrene **dipl. Physiotherapeutin** mit SRK-Ausweis übernimmt

Praxisvertretungen

im Falle von Urlaub, Schwangerschaft, Krankheit usw. im **Raum Luzern/Aargau** oder nahes Umfeld.
Schwerpunkte: Unfallchirurgie, Orthopädie, Psychosomatik.
Habe noch freie Kapazität ab **Ende August.**

Christl Lücke, Telefon 041 - 930 03 45

Physiotherapeutin

sucht Stelle im Raum Bern/Biel. 8 Jahre Berufserfahrung im orthopädisch-rheumatologischen und neurologischen Bereich. Gerne auch Chirurgie. Weiterbildung: Manuelle Therapie, Bobath für Erwachsene, Brügger (mit Abschluss), MTT, Rückenschule, 1 Jahr Lehr-Erfahrung an Physiotherapieschule.

Telefon 032 - 324 46 61 (Anrufbeantworter)

Fisioterapista

29 anni, diploma CRS 93 è disponibile dal 1° agosto fino a ca. metà settembre 1997 per sostituzione (50–60%) presso clinica o studio di fisioterapia nel Locarnese o Bellinzonese.

Cifra PH 0705, Agence WSM, Casella postale, 8052 Zurigo

Offerte d'impiego
Ticino

STUDIO PRIVATO NELLA PERIFERIA DI LUGANO
Cerca per il 1° settembre 1997

un/a fisioterapista

- Diplomato con permesso di lavoro
- Registrato presso la Croce Rossa Svizzera
- Esperienza lavorativa con formazione in terapia manuale
- Indipendenza nell'attività professionale

OFFRIAMO
- Ambiente simpatico
- Locali ampi e luminosi
- Lavoro variato
- 5 settimane di vacanze all'anno
- Una settimana di formazione all'anno
- Salario competitivo e orario flessibile

Fisioterapia Taverne, Via Carvina 3, 6807 Taverne

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(100%)

Wir arbeiten in den Gebieten:

- Sportmedizin
- Ambulante kardiale Rehabilitation
- orthopädische/rheumatologische Rehabilitation

Wir bieten:

- Weiterbildung in der HRCT-Methode
- Zeitgemässe Entlöhnung
- Freie *Fitness-Center*-Benutzung

Wir wünschen:

- Selbständiges Arbeiten
- Interdisziplinäres Arbeiten im Team mit dem Arzt der *Sportmedizinischen Abteilung*, den Sportlehrern des *Fitness-Centers*
- Erfahrung in MT und eventuell Triggerpunkt-Behandlung
- Italienischkenntnisse

Schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien senden Sie bitte an:

Dr. med. Hp. Probst
Reparto Medicina Sportiva
Via Tesserete 10
6900 Lugano

Centro Sociale Onsernonese
6662 Russo (V. Onsernone)

Cerca per il reparto di fisioterapia un/a

fisioterapista dipl.

data di inizio al piu tardi il 1° settembre 1997.

Interessati inviare offerta con curriculum vitae a:

Centro Sociale Onsernonese
6662 Russo (V. Onsernone)
Per informazioni telefono 091 - 797 18 21

Gesucht

Physiotherapeut/in als Stellvertretung

(zirka 50%) Anfang August bis Ende September 1997. Nur Domizilbehandlungen in und um Adliswil ZH.

Melde Dich bei:
Lisette Salemink-Payens, Telefon 01 - 710 41 33

Hier könnte Ihr inserat stehen.

Service d'emploi Romandie

Cabinet de physiothérapie sur la Côte Vaudoise cherche un

physiothérapeute diplômé

qui désire reprendre progressivement un cabinet (clientèle et locaux 155 m²).

Entrée en fonction dès juillet 1997.

Faire offre sous chiffre:

PH 0701, Agence WSM, Case postale
8052 Zurich

Cabinet de physiothérapie à Delémont cherche, un/une

physiothérapeute (à 100%)

avec expérience en thérapie manuelle.

Références et curriculum vitae envoyer à:
Guy Schaller, Avenir 46
2800 Delémont, Téléphone 032 - 422 75 66

Zu verkaufen / Zu vermieten
A vendre/A louer
Vendesi/Affittasi

Haus «Zur Rose»

In der Altstadt von Steckborn, 50 m vom See, vermieten wir in 300jährigem, stilgerecht renoviertem Haus

6½-Zimmer-Wohnung für Individualisten

mit sämtlichem Komfort. Helle Räume, Balkon usw. Eignet sich sehr gut für die **Kombination Wohnen/ Physiotherapie.**

Auskunft und Besichtigung:

Apotheke «Zur Rose» AG
Telefon 052 - 762 00 10

Zu verkaufen

1 Elektrotherapie-/Ultraschall-Gerät, Kombin. mit Gerätewagen
1 Elektrotherapie-/Vakuum-/Ultraschall-Gerät, Kombination mit Gerätewagen
1 Puls-Messgerät
1 TENS-Gerät (Analgesie/Muskelstimulation)
1 Elektrocare Microcurrent Stimulator

Telefon 052 - 643 64 33 (Schaffhausen)

Zu verkaufen / Zu vermieten
A vendre / A louer
Vendesi / Affittasi

Schaffhausen, Vorstadt 33

Mitten in der verkehrsfreien Altstadt (Lift) vermieten wir per sofort oder nach Übereinkunft

Räumlichkeiten, bestens geeignet für Physiotherapie

zirka 146 m², unterteilt in Empfangsraum und 3 separate Büros (2 sep. WC).
Mietziens: **Fr. 2190.– pro Monat** + Fr. 65.– NK.

Auskunft und Besichtigung:

Telefon 01 - 485 63 33
TRANSPLAN AG
Herr K. Flury oder Frau M. Häfeli

Zu verkaufen (neuwertig)

– 4 Zugapparate Fr. 2700.–
– 3 elektrisch höhenverstellbare manuelle Liegen
Preis nach Besichtigung.

Praxis Dres. G. Weber / U. Steinmann
Stadthausstrasse 12, 8400 Winterthur
Telefon 052 - 212 14 46

Top-Lage

Wir vermieten im Zentrum von **Muri AG** an bester Passantenlage neue

Büro- und Praxisräume

Die Flächen sind beliebig unterteilbar.
Rufen Sie an! Es lohnt sich.

Feldmann-Immobilien AG
5630 Muri, Telefon 056 - 675 50 30

Im Kanton Bern zu verkaufen moderne, gut eingeführte

Physiotherapiepraxis

Interessenten melden sich unter:

Chiffre E 006-162025, an Publicitas, Postfach 1471
2001 Neuchâtel 1

Gesucht

Massagebank / Behandlungsliege

hydraulisch oder elektrisch höhenverstellbar.

Telefon 031 - 879 03 22

ZÜRIFIT ADLISWIL
FITNESS + SQUASH - CENTER
Wir vermieten selbstständigen PhysiotherapeutenInnen mit Konkordanznummer einen ~70 qm grossen Raum an verkehrsgünstiger Lage und mit bestehender optimaler Infrasruktur (MTT, Kraftraum, Massage, usw.). Miete auch Tage- oder Stundenweise möglich.
Interessenten bitte Thomas Siegenthaler verlangen.
Zürichstr. 110A - 8134 Adliswil - Tel & Fax 01/ 710'50'10

In **Bad Ragaz**, an zentraler Lage, suche ich per sofort

Physiotherapeut/in

welche/r meinen gut eingeführten Betrieb weiterführt.
Praxis ist in ärztlich geleitetem Kurhotel. Zusammenarbeit mit Ärzten und umliegenden Hotels.
Sehr faire Übernahmebedingungen.

Details erfahren Sie unter: **Telefon 081 - 302 55 10**
abends: Telefon 081 - 735 25 57

Kanton Aargau

Zu guten Konditionen zu verkaufen oder zu vermieten

Physiotherapiepraxis

Grosses Patientengut kann übernommen werden.

Anfragen unter Chiffre
PH 0704, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

A remettre dans le Jura Bernois

Institut de physiothérapie

en pleine activité.

Ecrire sous chiffre
PH 0702, Agence WSM, Case postale, 8052 Zurich

A remettre canton de Neuchâtel

Cabinet de physiothérapie (113 m²)

Reprise a discuter. Date a convenir.

Réponse sous chiffre
PH 0703, Agence WSM, Case postale, 8052 Zurich

A vendre près de Lausanne

Cabinet de physiothérapie

excellente réputation. **2 places privées de parking.**

Libre dès juillet 1997, prix à discuter.

Téléphone 021 - 806 44 00

A louer à DELÉMONT

locaux pour institut de physiothérapie

(environ 106 m²)

pouvant être aménagés au gré du preneur.
Situation idéale, de plain-pied, parking et bus à proximité.

Conditions intéressantes. Date à convenir.

Dr Krattiger & Cie
Place de la Gare 7, 2501 Bienne
Téléphone 032 - 322 12 24, Téléfax 032 - 322 12 09

NEU

TheraWin 4.0 (32-Bit)* **TheraWin 3.2** (16-Bit)**

NEU

Die Branchenlösung für Physiotherapeuten komplett, kompatibel und kostengünstig.

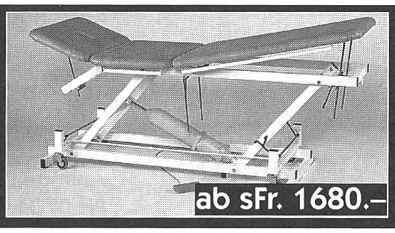
Neu **mit integrierter Finanzbuchhaltung** ***Fibu NT*** **und Schnittstellen zu** ***WINWORD*** **und** ***EXCEL*** **unter DOS/Windows 3.x oder neu** ***WINDOWS 95.*** **Bei uns erhalten Sie auch PHYSIO-Tools mit** ***SCAN-Plus*** **für den Ausdruck von Übungsprogrammen.**

Verlangen Sie vom Hersteller Unterlagen, eine Demo-Version gegen Schutzgebühr oder auch ein komplettes Angebot mit Software, Hardware, Einführung und Wartung.

*für Windows 95 **für Windows 3.x

STEINER COMPUTER AG
ein starker und kompetenter EDV-Partner
Industriestrasse 2, 6285 Hitzkirch Telefon 041 - 917 01 85 Fax 041 - 917 38 85

RehaTechnik
- **Massage und Therapieliegen**
- **Schlingentische und Zubehör**



LEHRINSTITUT RADLOFF
CH-9405 Wienacht-Bodensee
Telefon 071 - 891 31 90
Telefax 071 - 891 61 10

Einer von fünf Neukunden kommt von der Konkurrenz ...

PHYSIOplus für Windows

... nur dürfen wir das nicht mehr sagen!

Verwaltung Ihrer Patienten, Behandlungen und Rechnungen, dazu eine Textverarbeitung, die alles selber ausfüllt, ausführliche Statistiken und jährliche Einladungen zum Benutzertreffen. Fr. 1100.–. Verlangen Sie gratis unsere unverbindliche Informationsmappe!

SOFTplus Entwicklungen GmbH, Unterdorf 143, 8933 Maschwanden, Telefon 01/768 22 23, Telefax 01/767 16 01

RIDLER
DATENTECHNIK

Bereits über 950 Praxen verwenden erfolgreich die EDV-Lösung adad9.
Wir gehen neue Vertriebswege.
Jetzt erhalten Sie adad9 direkt vom Hersteller, statt über den kostenintensiveren Zwischenhandel. Diesen Preisvorteil geben wir an Sie weiter.

Unser Angebot:
Sie erhalten adad9 in der Vollversion
für nur 980.- Fr.

adad9

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Testen Sie uns ohne Risiko:
Entspricht adad9 nicht Ihren Erwartungen, können Sie es ohne Angabe von Gründen innerhalb von 30 Tagen zurücksenden.

Fordern Sie jetzt Gratisinformationen an!

Tel.: 0049-8031/88039 • Fax: 0049-8031/85553
Prinzregentenstr. 94 • D-83024 Rosenheim

SophisPhysio

Die Software für Physiotherapeuten!

- Von und für Physiotherapeuten entwickelt!
- Praxisnah und anwenderfreundlich!
- Deckt alle administrativen Aufgaben in einer Praxis ab.
- Diverse Schnittstellen (FIBU usw.).
- Erhältlich für Windows 3.11/95/NT und Mac-OS.
- Gratis Support und Hardware-Beratung.

▶ SophisPhysio bereits ab Fr. 1100.–
Die anpassungsfähige Lösung für Praxen aller Grössen.

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:
- SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92, physio@sophisware.ch
- Physiotherapie Hans Koch, 4552 Derendingen, 032 682 33 22

SPV FSP FSF FSF
SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTENVERBAND
FEDERATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

Stellenanzeiger / Zu verkaufen – zu vermieten
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 8/97, ist der 14. Juli 1997

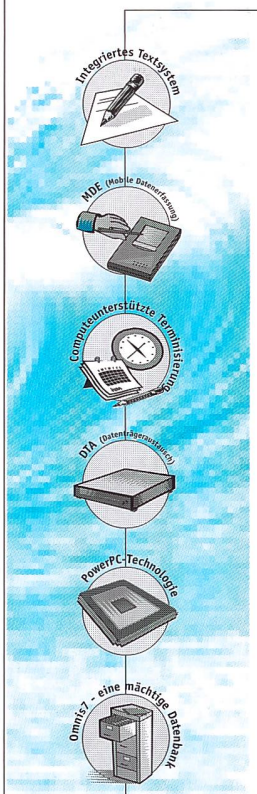
Service d'emploi / A vendre – à louer
La clôture de réception pour le prochain numéro 8/97 est fixée au 14 juillet 1997

Offerte d'impiego / Vendesi – affittasi
Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 8/97 è il 14 luglio 1997

Inserate / Annonces / Inserzioni

Agence WSM, «Physiotherapie», Postfach, 8052 Zürich
Tel. 01 - 302 84 30 • Fax 01 - 302 84 38

H.c.Mac Physio



H.c.Mac Physio, das Computer-Programm für die komplette Administration von Physiotherapien, Spitälern und Kliniken.

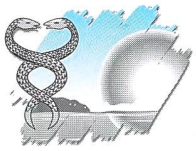
H.c.Mac Physio beinhaltet:

- *Umfassende Patientenkartei.*
- *Flexible Anamnese mit Formularen.*
- *Computerunterstützte Terminisierung.*
- *Mobile Datenerfassung (MDE).*
- *Voll integrierte Textverarbeitung.*
- *Kostengutsprachen und Rechnungen auf Knopfdruck.*
- *Debitorensystem und Mahnwesen.*
- *Personalverwaltung.*
- *Umfangreiche Statistik mit Grafiken.*
- *Unübertroffene Benutzerfreundlichkeit.*

Folgende Zusatzmodule sind erhältlich:

Modul 2: *Komplette Artikelverwaltung für Hilfsmittel und sonstige Artikel, sowie Kreditorenverwaltung inklusive elektronischem Zahlungsverkehr (DTA).*

Modul 3: *Hochintegrierte Finanzbuchhaltung, die alle im Laufe eines Geschäftsjahres anfallenden Buchungen selbst ausführt.*

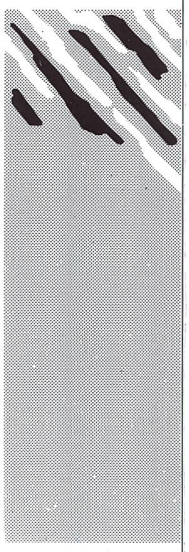


Medizinische Software-Entwicklung und Beratung **Medical Systems**

Haus Piz Alun • CH-7302 Landquart • Tel: 081-330 07 01 • Fax: 081-330 07 02

"DIE EIDGENÖSSISCHE" GESUNDHEITSKASSE

Mir z'Lieb.



Gleiche Chance für Natur wie für Chemie ist eines unserer wichtigsten Ziele.

Kollektivversicherung für SPV-Mitglieder !

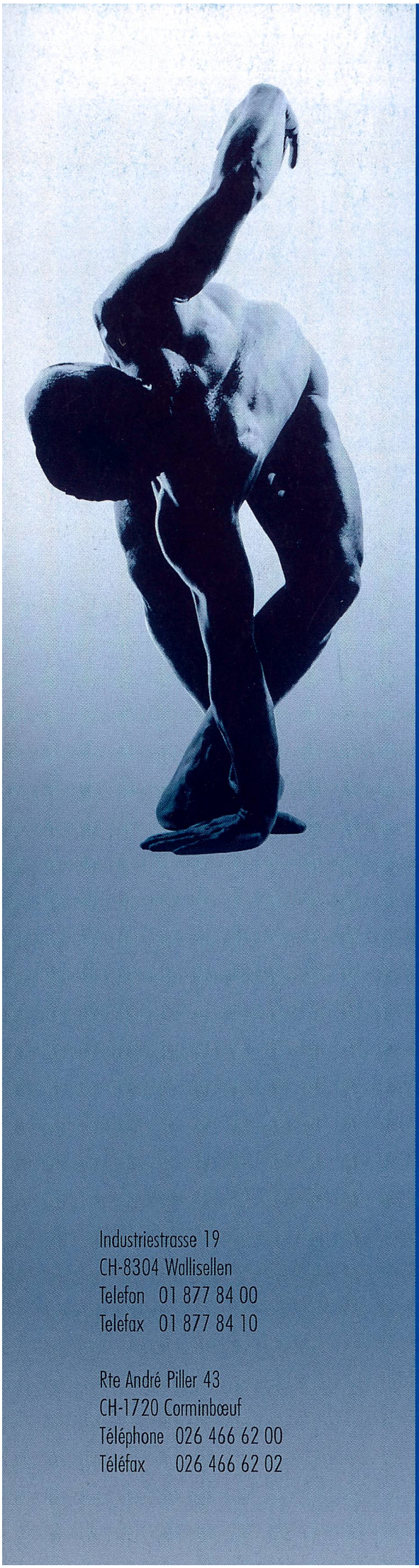
Ihre Kontaktadresse:

Versicherungssekretariat SPV
c/o Neutrass Partner AG
Schöngrund 26

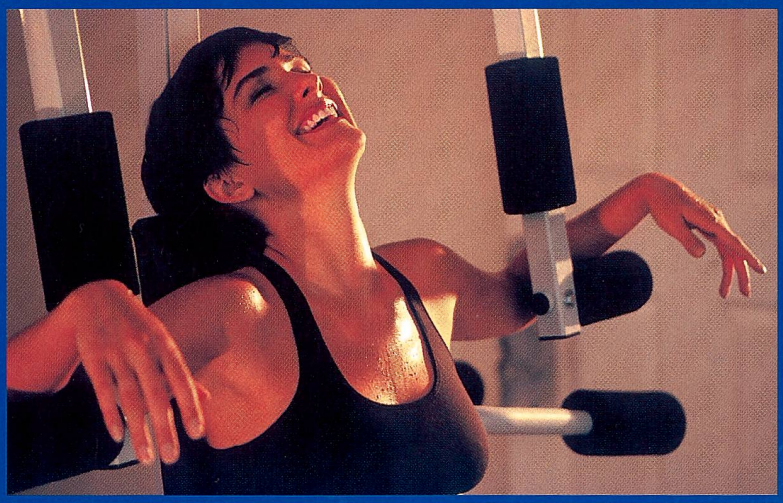
6343 Rotkreuz
Tel. 041 · 799 80 50

Hauptsitz CH-4242 Laufen Tel. 061 · 765 51 11

PRISMA WERBUNG



MEDICAL
FITNESS
EXERCISE



Ist Qualität auch Ihr Ziel?
La qualité est-elle également votre but?
E la qualità anche il vostro scopo?

Industriestrasse 19
CH-8304 Wallisellen
Telefon 01 877 84 00
Telefax 01 877 84 10

Rte André Piller 43
CH-1720 Corminbœuf
Téléphone 026 466 62 00
Téléfax 026 466 62 02

LMT

LEUENBERGER MEDIZINTECHNIK AG